



## IM MINIMUM ES GUMMI DRUM

Ein Blick auf Statistiken verrät folgende erstaunliche Tatsachen: Jährlich gibt es in der Schweiz über 10'000 Abtreibungen, Geschlechtskrankheiten sind weiterhin auf dem Vormarsch, und nur drei von vier Frauen benutzen bei Gelegenheitspartnern ein Kondom wie das BAG in Umfragen herausfand (bei den Männern sind es ein klein wenig mehr, tatsächlich). Die KUFA wird dem entgegenwirken – mit der hauseigenen Kondomlinie.

Jawohl. Die Welt hat zwar noch viele andere Probleme im Angebot als die der (freien) Liebe und deren ungewollten Nebenwirkungen. Doch darf man sich erstmals um die Dinge in der eigenen Küche kümmern, bevor man auf des Nachbarn Misthaufen zeigt. Ganz nach dem Motto: Zuerst das Kleine, dann das Grosse. Die KUFA als Begegnungsort wird wahrscheinlich durchaus und immer mal wieder Startpunkt einer Liaison, einer neuen, heißen Liebe oder einem kurzen, spontanen Date sein (*moralisch soll darüber keine Zeilen verloren werden – da soll jede und jeder nach seinem eigenen Gutdünken leben*). Doch damit daraus kein Unglück passiert, dürfen die nachfolgenden Zeilen aufmerksam gelesen und am besten dick und fett hinter die Ohren geschrieben werden: Im Minimum es Gummi drum! Immer! Ausser, es wird der Treue geschworen und die Vergangenheit sei bereinigt, beispielsweise mittels eines Geschlechtskrankheitstests. Denn: Ein Kindlein zu machen soll gut überlegt sein, gäu. Eine allfällige Abtreibung im schlimmsten Fall der Fälle wird nicht so schnell zu verdauen sein, und dich (*oder besser gesagt: euch beide*) womöglich ein Leben lang, zumindest in Gedanken, begleiten. Und das soll niemandem gewünscht sein. Die Chance, dass es einschlägt und ein neues Leben daraus entsteht ist zwar gering, doch ist sie da, jedes Mal. Schliesslich ist dies ja auch der Wille und Weg der Natur, um das Leben am Leben zu erhalten. Gerade bei Seitensprüngen, haben Wissenschaftler herausgefunden, kann ein Frauenkörper auch in den Unzeiten des Rhythmus umschlagen, dies wohl des Fortpflanzungs- und Erneuerungswillens der Mutter Natur wegen. Und wir, die da schon da sind und nicht mehr gezeugt werden müssen, wir sollen und wollen gesund sein und gesund bleiben. Auch da schützt das kleine Gummiding, welches sich übrigens prima-tiptop in das Spiel der Lüste einbauen lässt. Dabei schützt es dann vor bösen Überraschungen, welche von Kratzen über Beissen bis zu richtig schweren Erkrankungen oder gar zur Unfruchtbarkeit führen können. Hat man in der Schule ja eigentlich alles Mal gelernt, doch vergisst und verdrängt das menschliche Gehirn einige Dinge ja rascher als einem lieb sein kann, gäu. Soweit alles klar? Auf Seite 19 präsentiert die KUFA die neue Kondomlinie, welche den Spass zu zweit schützen will und dabei noch etwas Unterhaltung oder gar Anregung bietet...

### COMIN'UP

4-7



Frisch und motiviert startet die KUFA ins Jahr 2016. Und das Jahr kann sich schon jetzt sehen lassen. Für alle ist was dabei: Deutschrap von «Azad», Classic Rock von «Wishbone Ash», Mundart-Reggae von «Dodo», Hard Rock von «Shakra» und «Eat the Gun» (Bild), Hip Hop von «Mimiks», viel Comedy aus dem Hause «Coupe Romanoff», Hardcore/Metalcore am «Macbeth Joker Fest» und noch vieles mehr!

### DAS DORF: DER MÄNNERCHOR «STELI KRESSÄ»

8



15 Männer mit viel Spass an der Musik und nicht ganz ernst gemeinten Texten – so etwa lässt sich der Männerchor «Steli Kressä» kurz beschreiben.

Was die Herren dazu treibt, über den Beat von Fleisch oder Schwedischen Fleischbällchen zu singen, woher ihr Name stammt und weshalb die Wahl des Vize-Vize-Vize-Presse-sprechers ein wahres Spektakel war erfahrt ihr auf Seite 8.

### HINSCHAUEN: JA'MOBILITY - EINE INSEL AUF RÄDERN

17



Mit einer Krankheit oder Behinderung ans Bett gefesselt sein ist in armen Ländern besonders hart und mehrheitlich aussichtslos. Grund genug für die Organisation «Ja'Mobility» jährlich hunderte Rollstühle nach Jamaika zu verschiffen und da den betroffenen Menschen, Familien und Nachbarn neue Hoffnung zu schenken. Wie es dazu kam und wer dahinter steckt auf Seite 17.

### TATTOOS: KÖRPERKUNST ODER REBELLION

21



Manche tragen sie ganz offen, manche im Versteckten, manche sind stolz darauf und wieder andere möchten sie einfach weg haben. Die Rede ist von Tattoos. Eine andauernde Generationenfrage welche sich nicht bloss zwischen Eltern und Kindern sondern auch unter Tattowierten und Nicht-Tattowierten hinzieht. Wo die Ursprünge stecken und was das Tattoo zum Streitthema macht auf Seite 23.

## MEMBER

Als KUFA Member erhältst du das volle Paket der Vorteile, wie Gratis-Garderobe, CHF 5 Reduktion auf alle nicht bestuhlten Anlässe und ein speziell für Member reserviertes Ticketkontingent im Vorverkauf, damit du am nächsten Full-House Konzert ohne Probleme an Tickets kommst – auch wenn du dich kurzfristig entscheidest, in den Kulturtempel an der Werdtstrasse in Lyss zu kommen.

Wer möchte nicht von all diesen Vorzügen profitieren? Die KUFA freut sich auf jeden Fall schon jetzt auf deine Anmeldung als Member. Jetzt auf [www.kufa.ch/member](http://www.kufa.ch/member) anmelden.

## GÖNNER

Du glaubst auch, dass die Kulturfabrik eine unterstützenswerte Institution ist, kommst aber zu selten in die KUFA, um Member zu werden?

Kein Problem, werde Gönner der Kulturfabrik KUFA Lyss und unterstütze mit deinem Beitrag das kulturelle Angebot im Seeland.

Besuch noch heute [www.kufa.ch/goenner](http://www.kufa.ch/goenner) und trage dich für deine Gönnerschaft ein!

## IMPRESSUM

**Chefredaktion:**  
Thomas Hässig

**Redaktionsmitglieder:**  
Ben Arn, Daniela Moy, Anina Tschanz, David Schnell, Yanik Stebler

**Lektorat:** Anina Tschanz, Thomas Hässig, Ben Arn, Magali Langenegger

**Fotos:** KUFA Fotografenteam; Jan Holger Engberg, Christian Hunziker, Michael Stalder, Vanessa Grütter, Olaf Veit, Michael Stalder, Martina Knutti, Michel Lüthi, Giuseppe Miceli, Simon Marti und weitere.

**Satz und Gestaltung**  
Thomas Hässig

**Druck:**  
Hertig + Co. AG, Lyss  
**Auflage:** 18'000 Expl., erscheint zwei Mal pro Saison

**Willst du bei dieser Zeitung mitmachen?**  
Dann melde dich auf [headliner@kufa.ch](mailto:headliner@kufa.ch)



## EIN KOMMEN UND GEHEN

Ben Arn, Leiter KUFA

Schon über 200'000 Gäste kamen seit der Eröffnung im Jahr 2010 in die KUFA an der Werdtstrasse und gingen dann wieder nach Hause oder so. Hoffentlich als zufriedene Gäste welche den Weg wieder mal finden werden. Wenn nicht, dann freut sich das KUFA-Büro natürlich über kritische Feedbacks, per E-Mail, Brief, persönlich, per Telefon oder auch per Flaschenpost. Die alte Aare ist ja gleich nebenan. Ab und zu spazieren Bandmitglieder durch das schöne Naturschutzgebiet hinter der KUFA und baden mitunter auch im November noch im oben genannten Flüsschen. Die würden die Flaschenpost sicher zu uns ins Büro bringen. Den einen Star hat man auch schon mal einen halben Nachmittag lang gesucht, bis er gegen Abend seelenruhig und barfuss aus dem Wäldchen zu-

rückspaziert kam und des Abends auf der Bühne dem Publikum verriet, dass das hier (Lyss, die KUFA, diese Gäste) halt schon was ganz anderes sei als der Gig am Vorabend in Zürich... So kommt auch er hoffentlich eines Tages wieder zurück nach Lyss – und wenn er des Nachmittags wieder fehlen wird, wissen wir dann schon, wo er zu suchen ist, oder dass er eben bestimmt wieder zurückkommt.

Und so dauert dieses Kommen und Gehen in der «neuen» KUFA nun schon seit fünfeneinhalb Jahren an. Bands kommen und gehen, Gäste kommen und gehen, Mitarbeitende kommen und gehen, und auch das Geld kommt und geht. Nachdem es vor einigen Jahren mal ganz schnell und fest wegging – als der Kanton Bern sein Geld-Lämpchen auf kulturelle Sparflamme redu-

ziert hatte – kommt es nun ab Januar 2016 zu einem Teil wieder zurück: Die KUFA ist nämlich ab sofort auf der Liste der zu unterstützen Kulturinstitutionen des Kantons Bern und kommt nun wieder in den Genuss von kantonalen Subventionen. Der Wohlstand wird deswegen (leider) nicht ausbrechen. Das Geld wird vor allem für längst anstehende Rückstellungen investiert, damit es die KUFA auch in fünf, zehn und fünfzehn Jahren noch geben wird und das Kommen und Gehen Bestand hat. Wichtig ist: Es darf an dieser Stelle ein grosses **DANKESCHÖN** ausgesprochen werden. Und zwar an die Gemeinde Lyss, welche in den Verhandlungen mit dem Kanton Bern federführend war. Ebenso an die umliegenden Gemeinden, welche die KUFA zum Teil schon in den letzten Jah-

ren unterstützt haben und nun mit den neuen Leistungsverträgen alle ein paar Franken an die Kultur im Seeland beisteuern. Und – last but not least – dem Kanton Bern selber, der mit diesem Schritt das Kommen und Gehen in der KUFA endlich wieder mitfinanziert. *Merci viu, viu mau!*

Also, kommt alle mal wieder vorbei! Allen voran ihr, liebe Gäste – für euch ist das Haus ja gebaut worden. Ebenso für alle Bands, Künstler, Veranstalter und Team-Leute und solche, die dies werden möchten. Die nächste Seite bietet da gleich eine kleine Auflistung an Jobs, welche die KUFA aktuell zu vergeben hat. Und sie freut sich sehr auf alle neuen Gesichter, welche kommen und bis zum Gehen hoffentlich lange da verweilen werden. Viel Spass weiterhin, in-mit-und-um der KUFA!



## APROPOS PARIS(ER)

**Die grosse Angst vor Terroranschlägen und die Auswirkungen des «Krieges gegen den Terror» – wie real ist sie wirklich und wie hoch sind die Chancen dabei zu sterben?** von Ben Arn

Seit Terroristen im November ein Konzertlokal angegriffen haben, zieht die Angst davor sogar bis in die KUFA ein. Eine ausländische Band fragte vor einigen Wochen vor ihrem Auftritt, wie denn die KUFA gegen einen solchen Angriff gewappnet sei. Die Antwort soll hier nicht eins zu eins wiedergegeben werden, doch inhaltlich antwortet man, dass es sehr verwunderlich wäre wenn ein Terrorist tatsächlich den Weg nach Lyss kennen würde... Zudem wurde darauf aufmerksam gemacht, dass die Chance, bei einem Autounfall umzu-

kommen oder von einer Mücke gekillt zu werden, noch immer frappant grösser ist als die des Terrortodes, wie folgende Zahlen eindrücklich bestätigen:

Jährlich sterben über 2,5 Mio. Menschen an Malaria, welche von der Anopheles Mücke übertragen wird, und rund 1,2 Mio. Menschen kommen bei Verkehrsunfällen ums Leben<sup>1</sup>. Die Zahl der Opfer von Terroranschlägen lag im Jahr 2014 bei 33'000 Menschen.<sup>2</sup> Spannend wird es dann, wenn man das Rad der Zeit zurückdreht. Nämlich in die Zeit vor dem sogenannten «Krieg gegen Terror»: Im Jahr 2000 starben jährlich weltweit etwas über 3000 Menschen an terroristischen Attacken. Das ist an und für sich eine vernichtende Bilanz nach 15 Jahren Krieg gegen Terror. Zu den 33'000 Terrortoten im Jahr

2014 sei noch anzumerken, dass davon 80% der Opfer in den Ländern Irak, Afghanistan, Pakistan, Nigeria und Syrien zu finden sind. Und wenn man die Schnüffelna-se noch etwas weiter in den Brei steckt, trifft man irgendwo und irgendwann auf die Gesamtanzahl der Toten des «Krieges gegen den Terror». Die lautet gemäss den «Ärzten für soziale Verantwortung» folgendermassen: Mindestens 1,3 Millionen, vielleicht sogar bis 2 Millionen Tote. Zählt man die weiteren Folgen wie Embargos usw. dazu, dann sind in den letzten 15 Jahren sogar gegen 4 Millionen Menschen daran gestorben.<sup>3</sup> Und wenn wir schon dabei sind, ernüchternde Bilanzen zu begutachten, darf man sich auch wieder einmal die Anzahl der Hungertoten vor Augen führen: Jährlich ster-

ben gegen neun Millionen Menschen an Hunger, was einem Todesfall rund alle drei Sekunden entspricht.<sup>4</sup> Soviel zur aktuellen Terrorgefahr. Die KUFA jedenfalls hat ihr Sicherheitsdispositiv deswegen nicht erhöht. Viel mehr kümmert sie sich weiter um ein abwechslungsreiches kulturelles Programm für Jung und Alt, damit man sich nach der täglichen Lektüre rund um all die Gräueltaten auf dem Erdball ab und zu etwas ablenken und unterhalten kann, denn dafür gibt es ja leider noch kein Gummi für drum, welches ausreichend Schutz bieten würde.

<sup>1</sup> Quelle: diepresse.com, Liste der gefährlichsten Killer

<sup>2</sup> Quelle: [www.diewelt.de](http://www.diewelt.de) > Politik > Ausland > Terrorangriffe

<sup>3</sup> Quelle: [www.neopresse.com](http://www.neopresse.com) > Politik

<sup>4</sup> Quelle: Wikipedia, Stand 2007



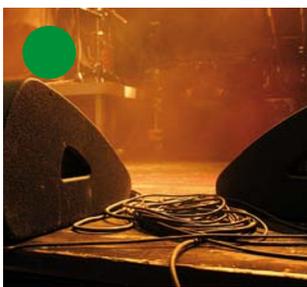
# DIE KUFA-JOB-GUIDE-SEITE

## DU & DIE KUFA!

Wolltest du schon lange mal wissen, was über 150 freiwillige Helferinnen und Helfer in der KUFA den ganzen Tag, resp. die ganze Nacht so machen? Oder wolltest du schon lange ins KUFA-Team, weisst aber nicht, was du hier machen kannst?

Dann ist genau diese Seite die richtige für dich!

Weitere Jobs auf:  
[www.kufa.ch/mitmachen](http://www.kufa.ch/mitmachen)



STAGEHAND/IN

Willst du mit deiner Lieblingsband die Bühne teilen? Bist du interessiert an Technik, Licht und Sound und motiviert Neues zu lernen? Bist du ein bisschen stark, teamfähig und gerne unter Musiker? Dann werde Techniker in der KUFA. Die guten Technikerschulungen ermöglichen dir den Einstieg ohne Bühnen-Vorwissen. Lasst das Kabelziehen und Bühnenbauen losgehen.



LICHTTECHNIKER/IN

Lichttechniker kümmern sich darum, die unterschiedlichsten Konzerte, Parties und Künstler in der KUFA ins bestmögliche Licht zu rücken. Als Lichttechniker steuerst du in der KUFA alles, was mit Licht und Farben zu tun hat und sorgst so für spektakuläre und unvergessliche Momente. Gefragt sind etwas Kreativität und Spontanität. Vorwissen nicht nötig.



BARMAID/BARKEEPER

Nebst Drinks mixen und Bier zapfen musst du auch bei hitzigen Nächten einen kühlen Kopf bewahren und zum Schluss die Bar wieder sauber putzen. Du erlebst die ganze KUFA-Sause von A bis Z. Im Gegensatz zum Partyvolk wachst du jedoch am andern Morgen weder mit einem leeren Geldbeutel noch mit einem Kater auf. Du lässt die Fete auf der andern Seite des Tresens steigen.



KOCH/KÖCHIN

Die Küchenschicht startet in der Regel so am Nachmittag mit einer Besprechung, was genau gekocht wird und wer welche Aufgabe übernimmt. Voraussetzungen sind Motivation, interessante Gesprächsthemen auf Lager, gute Laune und Freude an der Küchenarbeit zu haben. Danach wird der Kochlöffel geschwungen, der Ofen eingheizt und die Tische gedeckt...



BANDBETREUER/IN

Den Stars die Sterne vom Himmel holen. Du hast Freude an der Betreuung von Musikern, kommunizierst gerne (von Vorteil auch in Englisch) und bereitest gerne Caterings vor? Tust du gerne den Backstage vorbereiten und bist bereit den Bands einen tollen Aufenthalt zu bieten? Die Bands freuen sich auf dich.



FOTOGRAF/IN

Momente einfangen und zur richtigen Zeit am richtigen Ort sein. Das richtige Objektiv wählen, Fotos für die Ewigkeit schiessen – das und mehr gehört zum Fotografen-Job in der KUFA. Vorallem die Party-/People-Fotografen-Crew braucht Unterstützung! Wenn du dich in dem Job siehst, ohne zu zögern melden.



SECURITY-HELFER/IN

Bist du sicher? Sicher scho! Du sorgst dich gerne um Sicherheit, bist freundlich, geduldig, verständlich und fit. Lange (und manchmal kalte) Nächte an der Tür zu stehen ist für dich kein Problem und schwierige Situationen meisterst du mit Ruhe und Professionalität – dann komm ins KUFA-Sicherheitsteam. *Erst ab 18!*



KASSE

Lächeln ist für dich selbstverständlich. An der Kasse sucht die KUFA aufgestellte Persönlichkeiten, die unsere Gäste herzlich willkommen heissen. Du magst Zahlen, kannst gut rechnen, freust dich am Ticketverkauf und behältst auch in stressigen Situationen einen kühlen Kopf? Dann ist dein Sitz im Kassenhüsli vorgemerkt!

**20+** Erst ab 20 Jahren möglich

**18+** Erst ab 18 Jahren möglich.

**Red Circle** Grosse Auslastung, Warteliste.

**Orange Circle** Kleine Warteliste, bald loslegen.

**Green Circle** Hier kannst du sofort loslegen.

## INTERESSE AN EINEM JOB IN DER KUFA?

### MÖCHTEST DU TEIL DES KUFA TEAMS WERDEN?

**SECURITY-HELFER, BARMAIDS, FOTOGRAFEN, KASSENPERSONAL, STAGEHANDS, LICHTTECHNIKER, KÖCHE...**

**MELDE DICH AUF:**

**WWW.KUFA.CH / MITMACHEN ODER 032 384 79 40**



GARDEROBE

In der Garderobe bist du der Herr der Jacken und das hat seine Reize! Denn die Arbeit an der Garderobe in der KUFA ist nicht nur Jacken, Pullis, Jäggli, Katzen und Hunde aufhängen, sondern auch ein Teil einer einzigartigen Familie sein und sich mit den Gästen zu unterhalten. Du triffst jeden Gast und nicht selten lernst du bei deinem Job neue Leute kennen.



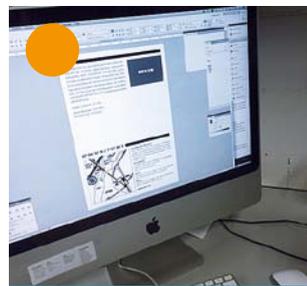
DEKO-/HANDWERKSTEAM

Immer wenn in der KUFA eine Themenparty ansteht, bist du gefragt. Dekorateure/Handwerkende im KUFA-Team sind entweder das kreative Hirne mit glänzenden Einfällen oder das Bastel-talente mit goldenen Händen beim Umsetzen. Die Dekorateure der KUFA machen aus jeder leeren Halle ein Erlebnis. Mitbringen musst du nur viel Motivation!



MULTIMEDIA-/FILM-CREW

Du hast Flime, Flash und Video-Bearbeitung im Blut? Du willst hinter der Cam die Stars auf der Bühne filmen? Vor der Party unzählige GoPro's installieren um keinen Winkel der Show zu verpassen? Und im Nachhinein das ganze editieren und zu einem tollen After-Movie zusammenschneiden? Dann bist du der Multimedia-Crack den die KUFA sucht!



GRAFIKTEAM

Dein Plakat schweizweit im Aushang? Durch die Gassen schlendern und überall dein Design hängen sehen, das wär doch was! Wenn Photoshop, InDesign und Illustrator dein Zuhause sind, du kreativ bist und gute Ideen und Designs auf Lager hast, dann bist du genau richtig im KUFA-Grafikteam. Voraussetzung ist bloss, dass du von zu Hause aus arbeiten kannst.

## PRODUKTIONS BLOG



Yanik Stebler, Produktion

Internet ist längst nicht mehr etwas Neumodisches, trotzdem entwickelt sich das Netz immer noch rasend und beeinflusst so auch massgeblich die Musiklandschaft. In den 70er drehte man noch Vinyl von der A- auf die B-Seite, in der 80er spulte man Kassetten zurück, in den 90er plagte man sich mit Kratzern auf der CD und in den 2000er saugte man sich illegal Musik vom Netz. Doch was macht man heute? Streamingdienste sind auf dem Vormarsch. Spotify, Apple Music, Deezer, Beatport & Co. oder komplett kostenlose Dienste wie Soundcloud kennt jeder und auch in der Schweiz wachsen die Mitgliederzahlen stetig. Streamingdienste sind für die Konsumenten zwar praktisch, doch Fluch und Segen für die Künstler. Einerseits ist die Rückvergütung miserabel, andererseits hat man automatisch eine grössere Reichweite. Dank Rekord-Umsätzen überholten Streamingdienste 2015 in den USA zum ersten Mal die CD-Verkäufe. Davon ist die Schweiz aber noch weit entfernt, unter anderem auch da die Kooperationen zwischen Mobilfunkanbietern und Streamingdiensten nicht so gefestigt sind wie etwa in den USA oder Deutschland. Dass Streamingumsätze die CD-Umsätze übersteigen, bedeutet aber nicht zwingend einen Rückgang der CD-Verkäufe. In einigen Ländern wurde nach der Markteinführung von Spotify sogar eine Zunahme der CD-Verkäufe verzeichnet, da User durch Spotify neue Musik entdecken und dann auch die CD's nachkaufen. Auch auf unsere Booking- und Promotionsarbeit hat diese Weiterentwicklung direkte Auswirkungen. Früher waren hohe Chartplatzierungen ein Garant für ein volles Haus, heute schaut man vermehrt nach Spotify-Follower, Facebook-Likes und YouTube-Klicks. Diese stetigen Veränderungen machen aber unsere Arbeit und letztendlich auch das KUFA Programm umso spannender.  **Tipp: Folge der KUFA auf Spotify und hör dir unsere monatlichen Playlists an.**

## JANUAR

30



## ROCK THE KUFA

Das Ende des ersten Monats 2016 kommt, wie jedes Jahr, wild & rockig daher. Lasst das Januarloch hinter euch, denn die KUFA geht in die Vollen. Rock the KUFA empfängt euch mit lauten Gitarren, wummernden Bässen und charismatischen Stimmen. Auch dieses Mal steht das Line-Up ganz im Zeichen der Schweizer Rockszene. «The MinX», «HAK», «Allys Fate», «Broken Fate» und «Inview» werden die Bühne zum Brennen bringen und zeigen ganz klar, dass die Schweiz eine Vielseitigkeit aufzeigt, die anderen Ländern in nichts nachsteht.

## FEBRUAR

05

SHANTEL DE  
VIA DIASPORA DJ SET

The King of Balkan Pop kommt! Shantel wird in ganz Europa für seine energiegeladenen Auftritte gefeiert. Sogar Prince und Quincy Jones applaudierten begeistert beim Auftritt am Montreux Jazz Festival 2010! In der KUFA wird er das Publikum mit einer seiner legendären ViVA DiASPORA DJ Sessions bespielen. Disko Disko Partizani!

## FEBRUAR

07



## UK SUBS UK

Das Jahr 2016 markiert das 40-jährige Jubiläum der legendären, englischen Punkband «UK Subs». Die Band wurde in der goldenen Ära des UK-Punkrock gross und feierte in den 70er Jahren mehrere Top 30 Hits. Heute wie damals wird die Band angeführt von Charlie Harper (*ja genau, Charlie Harper!*), dem mittlerweile 71 Jahre jungen «Godfather of UK Punk». Das Urgestein machte mehrere Wechsel in der Band und im Management mit und nahm für sich und die Band das jeweils Beste mit auf den Weg in die Zukunft. Wohin der führt, sieht der Punkrock-Liebhaber am 7. Februar in der KUFA Lyss...

## FEBRUAR

11



## DODO

Dodo ist alles andere als ein unbeschriebenes Blatt und kann getrost als Pionier des Schweizer Mundart-Reggaes und musikalischer Teufelskerl bezeichnet werden. Und nun gibt es endlich auch wieder ein neues Dodo Album! «Anti Brumm» heisst das gute Teil und ist im September 2015 erschienen. Am 11.2. gibts Stücke davon in der KUFA.

## FEBRUAR

05

LUCA TURILLI'S  
RHAPSODY IT

Bombastisch, episch und dramatisch wie nie zuvor! Mit der symphonischen Metal-Band Rhapsody schrieb der italienische Gitarrist und Komponist Luca Turilli Musikgeschichte. Auf der Suche nach neuen Herausforderungen in dem von ihm selbst erschaffenen Genre «Film Score Metal», das anfänglich auch als «Symphonic Epic Hollywood Metal» bezeichnet wurde, veröffentlichte Turilli 2012 das Album «Ascending to Infinity», bevor er im Jahr 2015 mit einem zweiten Album nachdoppelte. «Die Liebe zum Kino und zur Filmmusik kommt in jedem Song des Albums zum Vorschein. Der epische, cineastische Einschlag in unserer Musik fliesst in meinem Blut und ist in meinem Genen eingraviert», erklärt Luca Turilli. Mit diesem, zweiten Album nimmt die Band die Zuhörer mit in eine noch tiefere Welt des «Cinematic Metals» und somit auf eine 70 minütige Reise voller dramatischer und epischer Musik. Auf dieses Erlebnis können sich die Fans nun auf der «Prometheus Cinematic Tour 2016», welche auch in der KUFA Lyss Halt macht, freuen. Eine Liveshow, die man also auf keinen Fall verpassen sollte!

## FEBRUAR

07



## SUPERBOWL 50

Die KUFA zeigt das US-Sport-Highlight des Jahres live, mit CBS Originalton und in HD auf Grossleinwand (3,6x6x3m)! Vor dem grossen Spiel laufen die Highlights der beiden Conference-Finals und die Spielvorbereitung des NFL Networks. Ein Abend lang im Zeichen der USA. Authentischer Food und Amerikanisches Bier inklusive!

## FEBRUAR

19



## WISHBONE ASH UK

Wishbone Ash, eine der einflussreichsten Bands der Rockgeschichte, kehrt Anfang 2016 mit ihrer Road Warriors Tour nach Europa zurück. Bei ihren Shows schlagen sie gekonnt die Brücke zwischen alten und neuen Songs und ziehen mit ihrem einzigartigen Sound sowohl langjährige, als auch neue Fans in ihren Bann.

1969 gegründet, wird Wishbone Ash von den beiden Lead Gitarristen Andy Powell und Muddy Manninen angeführt. Bassist Bob Skeat, der seit 18 Jahren Teil der Band ist, bestimmt mit Joe Crabtree an den Drums das Tempo. Über die Jahre hinweg hat die Band sich in den verschiedensten Musikstilen ausprobiert, von Folk, Blues und Jazz bis hin zu pedal-to-the-metal Rock und Elektronik. Doch egal welcher Stil, Wishbone Ash's Markenzeichen ist und bleibt der unverwechselbare Sound der zwei Leadgitarren von dem Bands wie Thin Lizzy, Lynyrd Skynyrd, Iron Maiden und Opeth beeinflusst wurden. Es gibt keine andere Rockband, die mehr aus dem «Twin-Guitar» Konzept gemacht hat als The Ash.

**FEBRUAR**  
**20**



**AZAD** DE

Nachdem es in den letzten Jahren rund um den Frankfurter Rapper AZAD ruhig geworden ist, veröffentlicht dieser nun am 15. Januar 2016 sein lang erwartetes 9. Studioalbum «Leben 2». Das Album ist der Nachfolger seines Debütalbums «Leben» aus dem Jahr 2001, welches bis heute eines der wichtigsten Deutschen Rap-Alben ist und den deutschen Strassenrap massgeblich mitgeprägt hat. Danach folgten sieben weitere Alben, ein Album mit Kool Savas, eine Nummer 1-Single mit dem Prison Break Soundtrack, Labelgründung und und und. AZAD gehört offensichtlich seit Jahren zu den ganz grossen der Szene.

Auch «Leben 2» verspricht ein Klassiker zu werden. Denn ist dies weder ein Comeback einer Legende, noch ein lapidarer Aufguss seines damaligen Erfolgs. Mit «Leben 2» erfindet sich AZAD denn auch nicht neu. Kein Autotune, kein Trap, kein Pop, kein Singer-/Songwriter-Tum. «Leben 2» ist purer Rap. Ehrlich, authentisch, technisch, schmerzhaft. Genau so kennt man den BOZZ auch auf der Bühne. Die «Leben 2 Tour» startet gleich nach der Albumveröffentlichung und auf dieser besucht er zum ersten Mal auch die KUFA Lyss.

**MÄRZ**  
**12**



**MIMIKS**

Der Luzerner Rapper Mimiks schoss mit seinem Debütalbum «VodkaZombieRambo» im Frühling 2014 auf Platz 1 der Schweizer Charts. Am 15. Januar 2016 doppelt er mit seinem zweiten Studioalbum «C.R.A.C.K.» nach. Gewohnt roh, gewohnt technisch versiert, gewohnt nach vorne – «C.R.A.C.K.» klingt definitiv nach einem würdigen Nachfolger seines erfolgreichen Debütalbums.

Mimi überzeugt aber nicht nur auf Platte, sondern auch live strotzt er vor Energie wie kaum ein anderer. Davon überzeugen kann man sich auf der «C.R.A.C.K.»-Tour, auf der er am 12. März 2016 auch in der KUFA einheizen wird. 041 in 032!

**MÄRZ**  
**12**



**SCHWEIZER**  
**ARMWRESTLING MEISTERSCHAFT**

Der Arm Sport Club Kobra Lyss ist Organisator der diesjährigen «Arm Wrestling Schweizermeisterschaft». Alles was du über Arm Wrestling wissen musst, erfährst du im Headliner Sportteil auf Seite 23.

Früh morgens ist das Einschreiben und ab 12 Uhr mittags gibts in der KUFA die Arm Wrestling Matches zwischen starken Männern und Frauen der Schweizer Arm Drück-Elite zu bestaunen.

Für Zuschauer ist der Event tagsüber gratis. Erst wenn am Abend die Afterparty mit «Whole Lotta DC» steigt kostets Eintritt. Dafür bietet die AC/DC Coverband aber besten Sound und Unterhaltung.

**FEBRUAR**  
**26**



**WIN**  
**EAT THE GUN** DE

Eat The Gun existieren seit 2002, haben zwischen 2009 und 2014 vier Studioalben veröffentlicht, mehr als 600 Konzerte gespielt und legten 2015 mit ihrem neuen Album «Howlinwood» nach. Die musikalische Neuausrichtung hat bereits dem 2013er Album «Stripped To The Bone» überragende Presse beschert und wird nun konsequent fortgesetzt. Eat The Gun haben mit «Howlinwood» zeitlose Rockmusik abgeliefert, die das Potential hat jeden Musikfan zu begeistern. Egal ob im Radio, auf der Bühne, der heimischen Anlage oder dem Handy. Gute Musik hat keinen Ort, «Howlinwood» ist überall und am 26. Februar 2016 in der KUFA.

**MÄRZ**  
**05**



**FLOHRUM**

Du hast ein unterdrücktes «Gschäftlimacher»-Gen oder einfach ein gutes Händler-Händli? Dann ist der KUFA-Flohrum genau das richtige für dich. Hier trifft das Angebot auf die Nachfrage. Verkäufer treffen auf Käufer und Sammler auf Ausmister. Sei dabei wenn sich um 9 Uhr die Türen öffnen und sichere dir dein Flohmarkt-Schatz.

Stände gibts bis auf weiteres noch, Infos: [www.kufa.ch](http://www.kufa.ch)

**MÄRZ**  
**19**



**WIN**  
**SHAKRA**

High Noon – Treffender könnte der Titel fürs 10. Shakra-Album gar nicht sein: Der Fuchs streift nämlich wieder durch die Gegend – oder genauer ausgedrückt: Fox is back! Nach der Trennung 2009 und zwei Alben mit John Prakesh veröhnten sich die Streithähne von anno dazumal und gingen darauf gleich zusammen ins Studio – «High Noon» sozusagen.

Und was die Hardrocker dort angerichtet haben klingt unglaublich powervoll, erdig und frisch, so als wäre der Fuchs gar nie weg gewesen. Die Platte erscheint am 29. Januar 2016 bei Universal, geschrieben wurden die Songs allesamt vom Trio Muster/Blunier/Fox, und Chris von Rohr stand der Band als Special Advisor zur Seite. Man merkt sofort: Hier gibt's keine halben Sachen – «High Noon» eben. Der Opener «Hello» gibt klar die Marschrichtung vor: Voll auf die Zwölf, die Gitarren-Riffs schneidend, die Drums und der Bass treibend und kraftvoll und schlussendlich dieser Refrain: «Hello, Hello, Hello – Are You With Me Now!» Das wird sich zwangsläufig in die Gehörgänge bohren.

Zwölf Songs sind auf High Noon drauf, eine Hammer-Ballade und elf straighte Rocker mit Ohrwurm-Garantie. Keine Experimente, nur das Wesentliche. 100% Shakra pur mit allem was die Band ausmacht: Killer-Riffs, präzise Rhythm-Section gepaart mit coolen, eingängigen Vocal-Lines – und diese eben wieder aus der Kehle von Herrn Fox. Grossartig findet's die KUFA und freut sich darauf, Shakra united wieder in Lyss auf der Bühne zu sehen.

**FEBRUAR**  
**28**



**PAPAGALLO & GOLLO**

Diesmal führt die Reise in die Karibik wo sie im Sunshine Village auf Seelöwe Peach und deren Einwohner treffen. Zusammen machen sie sich auf die Suche nach dem verlorenen Schatz und treffen dabei auf richtige Meerespiraten. Allerdings sind diese schon in einem gewissen Alter und es geht nicht mehr alles so, wie es eigentlich sollte! Ein richtig spannendes und lustiges Abenteuer ohne Kampf und Gewalt! Papagallo & Gollo gehen mit der Piratenshow quer durch die ganze Deutschschweiz auf Tournee. Ein wandelbares Bühnenbild, farbenfrohe Kostüme und eine wilde Künstlertruppe lassen die Show zu einem wahren Spektakel für die ganze Familie werden.

Am günstigsten sind die Tickets für die KUFA im Vorverkauf bei Starticket – und zwar via [print@home](mailto:print@home). Dazu braucht es einen PC, Internet und einen Drucker. Dann einfach frühzeitig bestellen oder eine Kreditkarte besitzen, mit dieser geht's auch noch am Tag des Konzerts. Wer's lieber analog mag, der kriegt Tickets schweizweit an Post-Stationen mit Starticket-Vorverkauf und an ausgewählten Bahnhöfen. Dort kostet's halt noch ein Fränkli oder 2 mehr – Vorverkaufsgebühren halt. Und am Ende gibt es für viele Gigs auch noch an der Abendkasse Tickets – wobei auch hier der Preis meistens 2–3 Fränkli über dem Vorverkaufspreis liegt.

Noch Fragen?  
[www.starticket.ch](http://www.starticket.ch)



Für jede «WIN»-Show gibts 2x2 Tickets zu gewinnen  
Sende «BANDNAME» an [headliner@kufa.ch](mailto:headliner@kufa.ch)  
Gewinner werden per Mail benachrichtigt, keine Nachricht = schlechte Nachricht





Brainholz klingen, als wären sie unmittelbar den 70ern entsprungen: Tatsächlich liegt das Durchschnittsalter der Brainholz-Mitglieder aber bei 24 Jahren. Doch mit der unverwechselbaren Stimme von Sänger Remo «Elmo» Schüpbach zur schnörkellos-direkten Begleitung von Gitarre (Pat Tschäppät), Drums (Steven Aebischer) und Bass (Basil Jensen), schlagen die vier Schweizer eine melodische Brücke von der Rock-Classics-Vergangenheit ins Jetzt. Retro? Ja! Langweilig? Niemals!

Nachdem die Band unter dem Namen Grove im Jahr 2013 verdienstvollerweise den Newcomer-Preis der X-Days in Biel abräumte, haben sie sich nun in Brainholz umgetauft und die Umbenennung auch gleich mit den Aufnahmen zu ihrem ersten Album gekrönt. Ihr Debut heisst «These Days Are Gone», erscheint am 18. März 2016, enthält, was die Berner Jungs am besten können: 10 druckvolle Rocksongs und wird am 2. April in der KUFA gebührend getauft!



Nach 15 Jahren darf man mit Stolz einen Blick zurück werfen. Das dachten sich auch die sieben Berner und präsentierten 2015 ihr Jubiläumsalbum. Es trägt den treffenden Namen «Reggaeneration XV», und bringt die bewegte Geschichte der Band auf einen musikalischen Nenner. Denn nicht nur die Band hat sich immer wieder regeneriert - auch ihre Songs haben sie in all den Jahren immer wieder neu erfunden. Auf dem Album sind darum neben den neuen Titeln «Reggaeneration», «Me Seit» und «Bevor De Geisch» auch einige alte Songs im neuen Kleid. Musique A Go Go wird zu einer mitreissenden Tanznummer, und und und... FSG interpretiert FSG - das ist ein spannender Hörgenuss für alte und neue Fans. Und vor allem: Sehr tanzbar!

**WER STEHT SONST NOCH AUF DER BÜHNE?**

4.2. **PERSIEL MUSIKTHEATER**

6.2. **ZAUBERER-DUOLINO DOMENICO**

14.4. **SHEM THOMAS CANAL3 SOUNDCHECK**

20.5. **FRANK NEEDS HELP PLATTENTAUF**

23.-25.9. **ROCKABILLY FESTIVAL 2016**

Für jede «WIN»-Show gibts 2x2 Tickets zu gewinnen. Sende «BANDNAME» an [headliner@kufa.ch](mailto:headliner@kufa.ch)

Gewinner werden per Mail benachrichtigt, keine Nachricht = schlechte Nachricht



Hardcore-Fans dürfen sich freuen. Das MacBeth Joker Fest findet im 2016 zum ersten Mal statt und startet nicht nur mit fünf, nicht mit acht sondern gleich mit ganzen elf Bands in der Kulturfabrik KUFA Lyss. Wer nun denkt, dass bei so vielen Bands aus dem Hardcore/Metalcore-Genre die Vielseitigkeit flöten geht, hat weit gefehlt. Mit Breakdown of Sanity, Scream your Name, Mindcollision und Sickret stehen schon mal vier Bands auf der Bühne, die jede für sich Konzerthallen füllen und zu den nationalen Grössen im Genre zählen. Weitere Namen auf der Liste sind: Defender, Insanity, Walking with Ghosts, The Nutcutters, No Reward, Midrake und Invoker, die das ganze Spektakel komplett machen werden.



Wer zum ersten Mal den Namen Red Hot Chili Pipers hört, denkt gleich an die nicht sehr unpopuläre amerikanische Rockband, die zahlreiche Preise abräumt und seit Jahren im Musikgeschäft ist. Mehr als einen ähnlichen Namen haben aber diese beiden Bands nicht wirklich gemeinsam. Die Chili Pipers kommen aus dem Norden Grossbritanniens und fallen gleich mit ihrem schottischen Akzent und den traditionellen Röcken auf. Doch nicht nur damit. Die Band zeichnet sich in erster Linie wegen ihrem speziellen Sound aus, denn neben Gitarre und Schlagzeug stehen auch ein paar Dudelsäcke und geben ihrer Musik eine aussergewöhnliche Note. Neben Coverversionen bekannter Klassiker wie We will Rock You von Queen, Smoke on the Water von Deep Purple und Clocks von Coldplay haben sie auch Eigenkompositionen in ihrem Programm.



Wehe dir, wenn Indie-Rock und Electro fusionieren! Zum 5-jährigen Jubiläum von «Keep it Indie», schliesst das Label sich mit den PleasureLab-Organisatoren zusammen, um gemeinsam ein Festival auf die Beine zu stellen. Ein solcher Anlass braucht natürlich ein ordentliches Line-Up und hat deswegen, wie sich das gehört, mehrere Trümpfe im Ärmel. Für den internationalen Touch sorgt die lettische Band «Carnival Youth», ihres Zeichens Gewinner des «European Border Breakers Award». Was sich in den Fussstapfen von Bands wie Adele, Katie Melua und Milow ganz gut macht! Für nationale Vibes sorgen unter anderem «Yokko», «Rezza Dinally» und die «Rival Kings». Ganz aufstrebend und vor allem der Lokalmatador ist das Bieler Duo «Honey Mono». Das Line-Up wird durch einen Special Guest auf der Bühne und den «Roundtable Knights» an den Plattentellern abgerundet. Schon tagsüber ab 17 Uhr spielt die Musik rund um die KUFA und Abends wird für weitere Konzerte und die Afterparty in die Halle und den Club gewechselt.



Reeto von Guntens dritte Staffel: «iSee three» verschmilzt Pop mit Kunst und setzt sich hohe Ziele: Sein Auftritt soll «Die Perfektion des Diaabends» werden. Seit zwei Jahren arbeitet von Gunten nun an diesem Vorhaben. Ob er die angestrebte Perfektion erreichen wird, bleibt abzuwarten...



Zwischen Engel und Bengel, gut und böse, schwarz und weiss sucht sie den perfekten Mann und das grosse Glück. Wie präsentiert sich der Spagat einer Single-Mutter und Femme fatale auf dem Spielplatz und im Supermarkt? Ziemlich gelenkig als Mix aus Gesang, Tanz, Stand-Up und purem Klamauk.

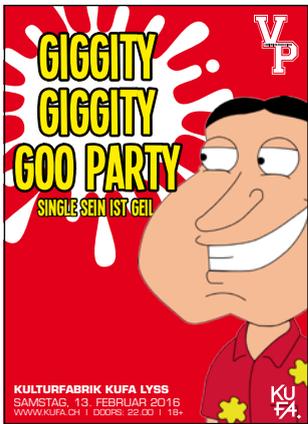


Nico Semsrotts Vortrag trägt den Titel «Freude ist nur ein Mangel an Information». Damit versucht Semsrott die Zahl der Depressiven in Mitteleuropa zu verdoppeln. Semsrott gibt sich zudem Mühe sein Programm laufend zu aktualisieren: Das Beste fliegt raus, die schlechteren Stellen bleiben.



Anet Corti ist eine ausgezeichnete Schauspielerin, Komödiantin und Moderatorin von «SRF bi de Lüt». Bei Coupe Romanoff war sie schon einige Male zu Gast, mit ihrem letzten Programm win-win und als Moderatorin von mehreren Varitétés. Sie werden Corti in Ihr Herz schliessen!

PARTIES IN DER KUFA



**FEBRUAR 13** Es ist wieder Zeit für die alljährliche Parade des Valentinstags: überall romantische Pärchen, Verliebte, rosenkaufende Kavaliere, aber auch verzweifelt Suchend und erwartungsvolle Geschenkeempfänger... \*Würg!\* Nicht bei der nächsten Vomitorium Productions Party! Hier sollt ihr euch nicht verlieben, nichts verschenken und schon gar nicht heucheln. Das Einzige was ihr tun sollt, ist die Sau rauslassen, Party machen, zusammen Spass haben und durchdrehen. Kurz gesagt: «Geniesst das Single-Leben in vollen Zügen!» Um es mit den Worten von Quagmire zu sagen «Giggity Giggity Goo!»



**FEBRUAR 19** Und weiter geht es im härtesten Kampf der Kämpfe in den Gemäuern der KUFA! DJ Tin on Table ging als Sieger des letzten Fights hervor (Partyinsel vs. Bravohits 90er) und geht bei der 10. Ausgabe von Battle of Styles in der KUFA als Champ in den Ring. Die Herausforderer sind die Lick the DJ-DJs. So heisst es am 19. Februar 2016: «Partyinsel» vs. «Lick the DJ», Partytunes vs. Trap, Hands in the air vs. Turn up. Wer gewinnt, entscheidest am Ende du mit deiner Stimme. Also, ab in den Club, Fahnen, Trompeten und Gashörner einpacken und anfeuern und abfeiern was das Zeugs hält.



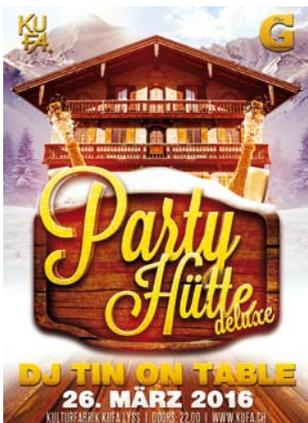
**FEBRUAR 27** Bunte Masken, elegante Kleider und Männer in Smokings – was will man mehr? Die KUFA lädt bereits zum zweiten Mal zu einem Ball der Extraklasse ein. Doch dieses Jahr setzt die KUFA noch einen drauf und heisst euch mit einer waschechten Big Band willkommen, die jeden Tanzbanausen dazu bringt die Hüften kreisen zu lassen. Weiter durch den Abend führt dann DJ Ellen V, die euch ihre buntgefähernten Mash-Ups um die Ohren haut. Also holt eure feinsten Kleider raus, sucht euch eine Maske aus und kommt an den Ball. Jeder ab 18 Jahren ist herzlich willkommen. Egal ob zu Zweit oder als Single...



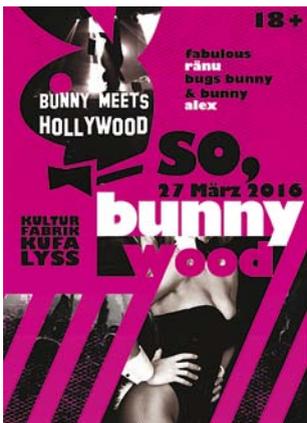
**MÄRZ 05** Dein Song, dein Abend! Die Jukebox ist schnell und ganz einfach erklärt. Das Publikum, also DU, bestimmt den ganzen Abend welche Musik aus den Boxen dröhnt. Ganz einfach deinen Wunsch aufschreiben und so entscheidest du ob das eine HipHop-, House-, Rock- oder eine Oldies-Party wird! Sei dabei wenn Sandros Rihanna auf Martinas Michael Jackson folgt bevor von der Bar aus das Neueste von Avicii gewünscht wird... Lass dir die zweite Ausgabe der «jukebox» nicht entgehen und mach die Party mit deinen Songwünschen zu deinem Abend!



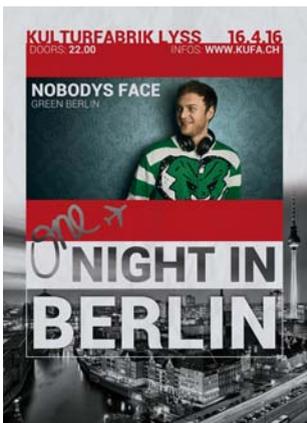
**MÄRZ 26** Die «L'Usine Rouge» öffnet zum zweiten Mal ihre Tore und glänzt erneut mit einem glamourösen Programm: Los geht es um 21.00 Uhr mit einer feinen Absinth Degustation. Danach gibt der rote Vorhang die Bühne frei und Lilly Bulle, Daisy Lovelace und Kokeshi Momo zeigen, was unter ihren Röcken und hinter ihren Federn steckt. Dazu noch ein Glas Champagner und das prickelnde Erlebnis ist perfekt. Und nach der Burlesque Show ist vor der Show – denn zum krönenden Schluss legen DJ ZsuZsu, DJ C.Stone und Amin am Saxophon los und vermischen die Klänge der 50er Jahre mit Electro-Beats von heute.



**MÄRZ 26** Die Partyhütte ist auch im 2016 wieder zurück in der KUFA. Mit einer Deluxe-Edition die es in sich hat lädt sie alle ein, die eine gute Hüttenparty zu schätzen wissen. Verraucht sind bis dahin vielleicht die Neujahrsvorsätze aber bestimmt nicht die Lust am Feiern und Tanzen. Denn genau dazu fordert euch die KUFA an diesem Abend auf. Tanzt euch den Winterspeck von den Hüften und genießt das verlängerte Wochenende in vollen Zügen. Der Alltag ist vergessen, denn das Hüttenfieber wird euch allesamt anstecken und bis in die frühen Morgenstunden hinein vereinnahmen.



**MÄRZ 27** «Z'heissä Häslä» hoppelt wieder durch die KUFA. Wie jedes Jahr an Ostern, steigt die grosse Bunnywoodsause und versetzt die Wertdstrasse nun bereits zum 7. Mal in den Ausnahmezustand. In bewährter Manier werden Euch die DJ's Fabulous, Ränu alias Bugs Bunny & Bunny und DJ Alex die Beats um die Ohren hauen. Von Après-Ski bis Hip-Hop, von Elektro bis Heavy Metal ist für alle etwas dabei. Der Eintritt ist wie immer sehr bescheiden und Ü30 geniessen Grati-seinlass. Ein frühes Erscheinen wird wärmstens empfohlen. Boca Lakeland und die KUFA freuen sich auf Euch!



**APRIL 16** Wie gerne würdest du man am Wochenende einfach in ein Flugzeug steigen, in eine andere Stadt fliegen und dort Party machen als gäbe es kein Morgen. Genau das oder immerhin annähernd das, erlebst du an der neuen Partyserie der KUFA. «One Night in...» versetzt dich für eine Nacht in eine andere Stadt. Die Atmosphäre, die Musik und die Drinks sind inspiriert von der jeweiligen Stadt und auf der Bühne steht ein DJ direkt aus einer der Metropolen. Der erste Städte-trip entführt dich nach Berlin. Als Gast-DJ wird Marterias DJ «Nobodys Face» eingeflogen. Abheben!



**APRIL 30** 80s Forever genießt bereits Kultstatus in der KUFA – die 80er Party mit den Original Videoclips. Ob Jacko's Moonwalk oder Axl Rose in seiner knackigen Radlerhose: die Songs werden zum visuellen Spektakel auf Grossleinwand – und du als Gast bist mittendrin. Partygründer Pete Greub hat die Clips in aufwändiger Kleinarbeit neu synchronisiert, zusammengeschnitten, digitalisiert und präsentiert nun seine Sammlung mit über 2500 Videoclips in Topqualität. Statt den ewig gleichen Mitgröhltracks erwarten dich viele vergessene und rare Songperlen.



**MAI 04** Was für eine Party war das denn im Dezember? Volle Bude in der Halle und im Club, DJs in Rotation und 25 Jahre «Best of the Best» der Bravohits Geschichte. Am 4. Mai, notabene Mittwoch vor Auffahrt, legen DJ C.Stone, das Zero to Hero DJ Team und VJ Zed noch ein Jahr drauf und präsentieren die Hits aus 26 Jahren Bravohits. Vom Jahr 1990 mit Modern Talking übers Jahr 2000 mit Eminem ins Jahr 2016 mit allen Songs die bis im Mai die Hitparaden erobern! Vor dem langen Auffahrts-Wochenende wird in der KUFA also gehörig gefeiert und getanzt...



«Steili Kressä» gehört zum Dorf Lyss wie der Hopfen ins Bier. Der unermüdliche Männerchor bestehend aus 15 Sängern hat seine ganz eigene Kultur und lebt diese mit Leib und Seele. Ich durfte mich mit dem Präsidenten Stefan Zurflüh zum Interview treffen, um mehr über diese heitere Truppe zu erfahren.

von Daniela Moy

### WIE IST DER VEREIN «STEILI KRESSÄ» ENTSTANDEN?

Stefan: Es war im Sommer 1998. Eine ausgelassene Runde «Arschlöcherle» mit einer Regel: Der Verlierer muss einen Verein gründen. Seither bin ich als Arschloch im Spiel der Präsident von «Steili Kressä».

### UND WIE KAM ES ZU DIESEM – DOCH ETWAS SPEZIELLEN – NAMEN?

Der Kern von uns war in der Musikgesellschaft mit dabei. Oft trafen wir uns nach der Musikprobe noch zu einem Schlummertrunk in der Bar des Hotels «Weisses Kreuz» in Lyss. Diese Runde endete meistens nicht gerade nüchtern. Als wir an einem weiteren angeheiterten Abend auf dem Weg nach draussen die Aufschrift «Herzlich Willkommen im Hotel/Restaurant Weisses Kreuz» im Gang entdeckten, entstand mit ein bisschen Fantasie und viel Alkoholeinfluss aus diesen Buchstaben der Name «Steili Kressä».

### IHR BEZEICHNET EUCH ALS EINEN MÄNNERCHOR?

Wir sind halt einfach 15 Männer im Alter zwischen 35 und 50 Jahren, die gerne zusammen singen und somit einen Chor bilden.

### ALSO PROBT IHR AUCH GANZ REGELMÄSSIG?

Wir treffen uns im Zwei-Wochen-Rhythmus Mittwoch abends in der Opposition, wo das Bier stets schon kühl gestellt ist. Es kann dann auch mal vorkommen, dass bei einer Probe das Singen nicht das Wesentlichste ist.

### MAN KANN SAGEN, DASS IHR EIN ETWAS ANDERER

### MÄNNERCHOR SEID. WIE WÜRDST DU EURE MUSIKRICHTUNG BESCHREIBEN?

Den grossen Teil unserer Lieder schreiben wir selber. Den Text dichten wir gemeinsam. Dies ist immer ein Lachmuskel-Marathon. Eine Strophe um die andere wird durch Ideen aller Sänger perfektioniert. Die vollgekritzelten Blätter gehen dann an unseren musikalischen Leiter, Felix Briner. Er komponiert dann die passende Melodie und Harmonie im unverkennbaren Kressä-Stil. Im Repertoire haben wir auch typische Männerchor-Lieder.

Gerne lassen wir auch bestehende schottische, irische und keltische Töne erklingen. Nicht ohne Grund organisieren wir auch jeden Herbst ein Schottenfest am Försterstein in Lyss, wo man uns alle traditionell im Schottenrock singend betrachten kann.

### DAS SCHOTTENFEST IST NICHT DAS EINZIGE HIGHLIGHT, DAS IHR JAHR FÜR JAHR ZUSAMMEN AUF DIE BEINE STELLT?

Ganz und gar nicht. Da wäre noch das traditionelle Jahreskonzert, die Kressäreisli, die Generalversammlung und das Chlouse-Singen. Letzteres macht stets besonders viel Spass: Im Chlouse-Kostüm bekannte Weihnachtsmelodien mit Kressä-Texten zum Besten geben – das ist einfach ein Gaudi.

### MIR IST ZU OHREN GEKOMMEN, DASS EURE GENERALVERSAMMLUNGEN NICHT GERADE LANGWEILIG SEIEN?

Für uns ist jede Veranstaltung ein riesen Fest – und

wenn nicht, dann sorgen wir dafür. Unsere Generalversammlungen arten des Öfteren aus, so beispielweise, weil die Wahl zum Vize-Vize-Pressesprecher seine Zeit beansprucht. Oder wichtige Dinge wie das Obligatorium, Hosenträger zu tragen, heftig diskutiert werden müssen. Ausserordentliche GVs sind bei uns keine Seltenheit mehr.

### IN EUREN STATUTEN STEHT, DASS DIE BIERKULTUR GEPFLEGT WERDEN SOLL.

Es ist eine Symbiose: Gesellschaft und Gesang gehören bei «Steili Kressä» einfach zusammen. Natürlich ist das Singen unsere gemeinsame Leidenschaft, aber ein frisch gezapftes Bier darf auf keiner unserer Zusammenkünfte fehlen. Dies führt schlussendlich auch dazu, dass wir als Unterhalter nicht gerade teuer sind – wichtigster Teil unserer Gage besteht darin, dass wir den ganzen Abend Freibier konsumieren dürfen.

### DAS ALLES TÖNT NACH SEHR VIEL SPASS. BLEIBT DA DIE PROFESSIONALITÄT AUF DER STRECKE?

Alle Mitglieder singen gerne und wollen natürlich auch, dass es gut tönt. Mit unseren Texten bringen wir Messages mit Witz und Humor ans Volk. Dazu braucht es dann doch eine Portion Professionalität. Der Gesang und der Text müssen einfach wirken, und wenn nicht, verschwindet ein Song rascher aus dem Repertoire. Die Reaktionen des Publikums entscheiden schlussendlich, ob ein Song ankommt oder eben nicht «wirkt».

Unser Chor nimmt jedes Jahr an einem Gesangsfest teil, so

wie letzten Sommer am Schweizerischen Gesangsfest in Meiringen. Melodisch inspiriert von «Herr der Ringe» haben wir für diesen besonderen Anlass das Lied «The Lord Of The Mai-Ring» gedichtet, arrangiert, einstudiert und als Premiere der Jury im Berner Oberland präsentiert.

### ES GIBT AUCH MENSCHEN, DIE EUREM CHOR GEGENÜBER KRITISCH SIND?

Natürlich gefällt das, was wir machen, nicht allen gleich gut. Wir wurden auch schon als arbeitslose Alkis betitelt – dabei arbeiten wir doch alle...

### DER EUROVISION SONG CONTEST – SEIT 2011 VERSUCHT IHR JÄHRLICH BEI DER VORAUSSEI-DUNG VON SRF WEITER ZU KOMMEN. WIESO GERADE DER ESC?

Mittel zum Zweck. Es ist Publicity für uns. Immerhin hat uns diese Teilnahme einen Artikel im Blick am Abend verschafft, Glanz und Gloria ist uns nachgereist und wir wurden vom SRF zu «Die grössten Schweizer Talente» eingeladen.

### ES GEHT EUCH ALSO NICHT DARUM, DIE SCHWEIZ MUSIKALISCH AM CONTEST ZU VERTRETEN?

Dieses Jahr versuchen wir es schon zum sechsten Mal und wir bleiben natürlich dran. Ich bin mir sicher, dass ein Gewinn am ESC durchaus möglich ist.

### MIT SONGS WIE «THE BEAT OF THE MEAT» UND «KÖTTBULLAR»?

Klar, denn gerade diese Songs sind für den ESC geschaffen. Wir nehmen uns

jedes Jahr vor, ein Lied als Hommage für den Gewinner des letzten ESCs zu kreieren. So war das im Sinne der (Conchita) Wurst im 2014 der Metzger-Song. Dieses Jahr findet der Event im schwedischen Stockholm statt. Den schwedischen Hackfleischbällchen namens «Köttbullar» haben wir daher eine Hymne gewidmet.

### WIR WERDEN ALSO NOCH VIEL VON EUCH ZU OHREN BEKOMMEN?

Ja, da braut sich was zusammen.

Schön, dann freuen wir uns doch über jedes weitere YouTube-Video, das unser Musik-Wissen bereichert. Für solche, denen das Ganze bis zu diesem Zeitpunkt noch entgangen sein mag, hier zwei wirklich sehenswerte Werke der 15 Sänger:

#### KÖTTBULLAR



Suchbegriff auf YouTube: Steili Kressä Köttbullar  
YouTube Views: 6'178

#### THE BEAT OF THE MEAT



Suchbegriff auf YouTube: Steili Kressä Beat of the Meat  
YouTube Views: 2'067



# MARTINA INNIGER

## DAS TAPFERE SCHNEIDERLEIN

Zwei bis drei Mal pro Monat kann man sich von der munteren Momentan-Blondine an der KUFA-Bar einen Drink mixen lassen. Im Berufsleben jedoch hantiert Martina Inniger eher mit Nadel und Faden statt mit Vodka und Eis.

von Daniela Moy

Gerade erst an der letzten KUFA-Teamparty hat uns Marty – wie Freunde sie nennen – ihre Kreativität bewiesen – ihre Kreativität bewiesen. Sie tauchte mit einem wunderbar grünen Feen-Kostüm auf, welches sie sich am selben Tag kurzerhand selbst gemacht hatte. Genau an solchen Motto-Parties zeigt sich die Berufswahl von Martina auch privat. Seit zweieinhalb Jahren macht sie die Ausbildung zur (Damen-)Schneiderin am Berufsbildungszentrum IDM in Spiez. Der Pfad zur Bekleidungsgestalterin führte erst über einen Umweg, obwohl für Martina schon in der 8. Klasse der Wunsch, Modedesignerin zu werden, präsent war. «Schon immer wollte ich Kleider und Kostüme kreieren», erzählt die 25-Jährige, «aber die Leute um mich herum haben mich davon abgehalten. Sie meinten, dieser Beruf sei brotlos». Deshalb hat sie sich als da-

mals 16-jährige dazu entschieden, vorerst den zweit-rangierten Berufswunsch zu erlernen: Hochbauzeichnerin. Diese 4-jährige Lehre hat Martina erfolgreich bestanden, doch ihre Leidenschaft zum Kleiderzeichnen ging ihr einfach nicht aus dem Kopf: «Es war schon in der Oberstufe eine meiner Lieblingsbeschäftigungen, Entwürfe von Abendkleidern für mich und meine Freundinnen aufs Papier zu bringen», gibt sie zu. Nach dem erzielten Diplom und einem Jahr voller Arbeitserfahrung und Reiselust hat sich Martina vor zweieinhalb Jahren also dazu entschieden, eine weitere Ausbildung zu machen. Als Hochbauzeichnerin war ihr vor allem die Arbeit am Computer zu wenig praktisch. Schnell war ihr klar, dass sie einen Beruf will, indem ihre Hände mehr gebraucht werden.

### VOM STOFF ZUM KLEIDUNGSSTÜCK

Nun trennen die Kurzhaarblondine nur noch einige Monate von ihrem lang ersehnten Abschluss. Im Couture-Atelier des Berufsbildungszentrums lernt sie zusammen mit 16 anderen angehenden SchneiderInnen – darunter ein einziger Mann – tagtäglich mehr über Stoff, Schnitt und Nadel. Die Ausbildung ist sehr praktisch orientiert, wie mich Martina aufklärt: «Einen halben Tag pro Woche haben wir Fachunterricht, erlernen dabei zum Beispiel das korrekte Zeichnen von Schnittmustern. Die restliche Zeit verbringen wir im Atelier und fertigen Kleidungsstücke nach den Wünschen unserer Kundinnen an». Vom unverarbeiteten Stoff bis zum fertigen Kleid sind es mehrere aufwändige Arbeitsschritte. Nach dem genauen Ausmessen der Kundin wird die Grundform der Figur gezeichnet. Dann kann die Arbeit mit dem Stoff beginnen. Das Schnittmuster muss gezeichnet und die Stoffteile genau ausgeschnitten und zusammengefügt werden. Anschliessend findet eine erste Anprobe statt, die für die Weiterverarbeitung von grosser Bedeutung ist. Erst mit dem ersten O.K. der Kundin können Details verar-

beitet werden. Diese ganze Prozedur gibt viel zu tun – so rechnet man beispielsweise bei der Produktion eines Kleides mit einer reinen Arbeitszeit von über 10 Stunden. Stunden voller kleinlichen Bemühungen, die sich aber sichtlich lohnen. «Es ist natürlich ein wunderbares Gefühl von Stolz und Befriedigung, wenn das Kleidungsstück der Kundin genau passt und sie mit meiner Arbeit vollends zufrieden ist», sagt Martina.

### SPRUNGBRETT ZÜRICH

Dieses Anfertigen und vor allem die Beratung der Kundinnen gefällt der gebürtigen Schnottwilerin. Während eines Praktikums letztes Jahr musste sie merken, dass es nicht ihr Absehen ist, an Kleidungsstücken nur Änderungen vorzunehmen. Obwohl sie während dieser Zeit im Änderungsatelier viel lernen konnte, war es ihr zu eintönig, ständig Kleider nur genau so zu modifizieren, wie sich die Kundin dies vorstellte. Die Kreativität fehlte ihr. Schliesslich hat Marty noch grosse Pläne, nachdem sie in wenigen Monaten ihre Lehre abschliesst: «Mein Ziel ist es, Theaterschneiderin zu sein. Ausgefallene Kostüme für Aufführungen zu gestalten und zu kreieren – das ist mein Traum». Doch auch an diesem Traum führt kein Weg an der Schule vorbei. Die 25-Jährige möchte rund ein Jahr nach der Ausbildung die Fachschule für Mode und Gestaltung Modeco in Zürich besuchen und dort die einjährige Weiterbildung zur Theaterschneiderin in Angriff nehmen.

### STELLEN SIND RAR

In einem Atelier fest angestellt zu sein, ist natürlich das Ziel jeder Schneiderin. Doch Stellen sind nicht viele vorhanden und wenn diese frei werden, sind sie heiss begehrt. Somit ist es als frisch ausgebildete Bekleidungsgestalterin nicht gerade leicht, beruflich Anschluss zu finden. «Leider legen die Menschen heute oft mehr Wert darauf, dass ihre Bekleidung

günstig ist statt qualitativ sehr gut», erklärt sich Martina die geringe Nachfrage. Natürlich ist das Ganze auch eine Preisfrage: «Mit unter 200 Franken kommt man bei der Produktion eines passgenau angefertigten Kleidungsstückes nicht weg», erzählt die angehende Schneiderin, «und je nach Stoff und Aufwendigkeit der Arbeit reden wir sogar von bis zu vierstelligen Summen, die zusammen kommen». Der Preis für individuell angefertigte Bekleidung ist zwar nicht ohne, aber weder die Herstellung noch die Qualität lassen Wünsche offen. Deshalb möchte Martina den Leuten gerne näher bringen, sich Kleider wieder mehr schneiden zu lassen, als dies heute Trend ist.

Wenn Mar nicht gerade dafür sorgt, dass die Menschen perfekt passende Kleidung tragen, steht sie der KUFA als treue Mitarbeiterin zur Verfügung. Um mehr aus dem Haus zu kommen und neue Menschen kennen zu lernen, hat sich die 25-Jährige vor rund zwei Jahren daran gemacht, einen Job in der Kulturfabrik zu ergattern. Wo früher vor allem Geld und Parties für die Arbeit dort motivierend waren, ist es heute das Team, welches Marty immer wieder gerne in die KUFA zieht: «Unsere Truppe ist einfach Gold wert: Vom Death-Metal-Freak bis zum Elektro-Fan findet man alles – und das ist einfach toll». Wir freuen uns schon darauf, mit welchem wilden Kostüm sie nächstes Jahr an der Teamparty brillieren wird.



**Wohnort:** Schnottwil

**Seit wann bist du in der KUFA tätig?** Seit 2013

**Welche Jobs hast du in der KUFA alle schon gemacht?**

Früher Kasse, Garderobe und Fotografin – heute hauptsächlich Barjobs

**Was ist dein Lieblingsgetränk an der KUFA-Bar?**

Gin-Tonic

**Und von wem lässt du dich am Liebsten bedienen...?**

Von Bögli...



28.01.2016 | iSee three – Die Perfektion des Diaabends

# REETO VON GUNTEN

25.02.2016 | Höllelujah!

# STEPHANIE BERGER

17.03.2016 | Freude ist nur ein Mangel an Information 2.0

# NICO SEMSROTT

28.04.2016 | Optimum bis zum bitteren Maximum

# ANET CORTI

Foto: Mirjam Kluka

Hauptsponsoren

RAIFFEISEN



Sponsoren



Autobahn-Garage  
Zwahlen & Waser AG



KANAL  
TECHNIK



www.mimon.ch

Spielort:

Kulturfabrik, Werdtstrasse 17, Lyss



H0134-1/2-g



100%  
GRATIS  
SERVICE



Anklicken, abholen, heimfahren.

LeShop.ch – Mein Online-Supermarkt



# 7 FRAGEN

## Wie heisst ihr und woher kennt man euch?

Wir, Marco Tüscher und Yves Aerni, sind die Partybrothers. Die meisten kennen uns aus der KUFA, weil wir vor allem dort auflegen. Wir haben unsere eigene Partyreihe, die «Mix Factory». Jedoch haben wir auch schon in diversen anderen Clubs gespielt und waren ab und zu an den «Party Like A Star»-Events anzutreffen.

## Wie wurdet ihr DJs in der KUFA?

Zusammen haben wir uns schon vor unserer Zeit als DJ's in der KUFA sehr stark für Musik interessiert und Tage damit verbracht nach den besten Beats zu suchen. Schlussendlich war es aber dann die KUFA selber die uns eine eigene Partyreihe und somit auch die Möglichkeit selber als DJ's zu arbeiten gab.

## Jemand möchte DJ werden, euer Tipp?

Spieler immer die Songs die du auch selber gerne hörst. Das Publikum mag DJ's die sich voll und ganz mit der gespielten Musik identifizieren können und somit selber richtig Stimmung machen. Ausserdem wirst du viel besser auflegen wenn du die Songs in- und auswendig kennst.

## Euer Lieblingslied?

Es gibt viel zu viele grossartige Songs um sich auf einen spezifischen Liedertitel festzulegen. Wir mögen einfach alle Lieder die für ordentlich Stimmung sorgen und automatisch zum tanzen und mitsingen bewegen.

## Der Song, der am häufigsten gewünscht wird?

Ganz schwierige Frage... ohne zu bluffen können wir sagen, dass unser Publikum stets sehr zufrieden ist mit unserer Wahl und daher selten Musikwünsche bei uns eintreffen. Meist aber sind es sehr aktuelle Lieder die ganz oben in den Charts zu finden sind, häufig von grossen DJ's wie «Martin Garrix» oder «Avicii».

## Mit wem möchtet ihr mal gemeinsam auflegen?

Wir waren immer grosse Fans der Auftritte von «Flava & Stevenson». Sie schaffen es jedesmal eine wahnsinnige Stimmung zu bringen und reissen die Leute mit. Natürlich wäre es auch geil mal neben einem richtig grossen DJ auf der Bühne zu stehen und so haben wir schon häufig diskutiert wie es wohl wäre zusammen mit «Will Sparks» ein Set zu spielen. Wer weiss, vielleicht bietet sich uns ja diese Möglichkeit einmal ;)

## Stromausfall während des Sets, was machst du/ihr?

Wir als DJ's sind ja auch grosse Entertainer und müssen unser Publikum stets bei Laune halten und die Leute zum Party machen animieren. Wir würden sofort mit den Fans ein Lied anstimmen, etwas das jeder kennt und auch jeder mitsingen kann. Auf keinen Fall darf man nervös werden, das Publikum akzeptiert Pannen und Missgeschicke, jedoch will es weiterhin Spass haben und sich auf keinen Fall von einem Stromausfall die Laune verderben lassen.

**Du möchtest DJ in der KUFA werden?** Kein Problem – folgende, ganz einfache Schritte helfen dir dabei!

**Du hast schon DJ Erfahrung:** melde dich auf [www.kufa.ch/bandbewerbung](http://www.kufa.ch/bandbewerbung) und teil uns mit was du kannst und auflegen möchtest!

**Du hast keine DJ Erfahrung:** Dann besuch den «DJ-Kurs» der die KUFA zusammen mit der Kinder- & Jugendfachstelle Lyss & Umgebung anbietet. Details auf Seite 19

## Wie heisst ihr und woher kennt man euch?

Wir sind «The O's Circle» oder auch besser bekannt unter dem Namen «The Circle». Was so viel heisst wie: «The Original Circle». Wir sind aus Biel/Bienne und uns kennt man schon seit den 90 Jahren unter dem Namen O.M.P / R.M.S

## Wie wurdet ihr Eventorganisatoren in der KUFA?

Das war im Jahr 2012 als wir unseren ersten Event in der KUFA organisierten. Mein guter Freund Rob-T hatte mir empfohlen, dass man da Events organisieren kann. Nach einem Treffen mit Ben und einem ersten Besuch in der Kulturfabrik war die Zusammenarbeit gefixt und die ersten Events konnten über die Bühne gehen.

## Jemand will eine Eventreihe auf die Beine stellen, euer Tipp?

Macht euch zu aller erst Gedanken über die Beine auf die ihr die Reihe stellen wollt. Und überlegt danach vor allem bis wohin die Beine gehen können und was ihr auf dem Weg alles braucht und auf was ihr zählen könnt. Vorallem aber habt Spass dabei.

## Euer grösster Erfolg als Organisatoren?

Wir feierten viele Erfolge. So konnten wir in den 90 Jahren zum Beispiel DJ Cut Killer im «Casino de la Rotonde» in Neuchâtel veranstalten. In guter Erinnerung bleiben uns auch die Gigs von «J-Ro» von The Liks oder erfolgreiche Titel wie «Trapology», «Welcome to London» oder «Blessed Indifference». Jedoch ist Erfolg immer relativ und sehr subjektiv. Persönlich machen uns vorallem unsere Mitarbeit an Hilfsprojekten glücklich. Aktuell arbeiten wir an Hilfsprojekten z.B in Togo Afrika oder auch die «Operation Hope».

## Der ausgefallenste Wunsch einer Band?

Gab schon viel spezielle Wünsche – Hip Hop ist bekanntlich eine sehr exzentrische Musikrichtung. Das ausgefallenste war mal der Wunsch von «Young Thug»: Drei gelbe Bentleys.

## Ihr organisiert euren Traum-Event, wie sieht dieser aus?

Ein Musikfestival in Afrika. Denn Musik ist ein toller Vermittler zwischen Kulturen.

## Stromausfall während dem Event, was macht ihr?

Wir kaufen eine USV Anlage (unterbrechungsfreie Stromversorgung) bei der ISG-Suisse GmbH! Dann sind wir auf der sicheren Seite...

**Du hast eine tolle Eventidee?** Egal ob eine Partyserie, eine Konzertreihe oder ein kleines Festival – die KUFA hilft dir gerne bei den ersten Schritten und erklärt dir alle Möglichkeiten!

**Schreib uns deine Idee** kurz in einer E-Mail und sende diese an [info@kufa.ch](mailto:info@kufa.ch). Gerne checkt die KUFA die E-Mails und wird sich bei dir melden.

**Die Erfahrung zeigt,** dass viele erfolgreiche Parties und Events aus einem einfachen ersten Kontakt heraus entstanden sind. Zögere nicht und melde dich bei der KUFA!

# MIMMKS

12.3.

# SHAARKRA

19.3.

COUPE ROMANOFF • 17.3.

26.3. • MIT BURLESQUE-SHOW

# LUSINE ROUGE

# BUNNYWOOD

27.3.

BRAINHOLZ

2.4. • PLATTENTAUF

# MACBETH JOKER FEST

9.2. • MIT BREAKDOWN OF SANITY, SCREAM YOUR NAME UVM.

# RED HOT CHILLI PIPERS

23.4. • UK

# 80S FOREVER 30.4.

ANET CORTI

COUPE ROMANOFF • 28.4.

14.5. • MIT YOKKO, CARNIVAL YOUTH UVM.

# INDIE LAB FESTIVAL

# BEST OF BRAVOHITS

# THE TIMELINE 4.5.

KU  
#4.

KULTURFABRIK LYSS • [WWW.KUFA.CH](http://WWW.KUFA.CH)

# PROGRAMM VORSCHAU



HALTESTELLE: LYSS, KUFA



HIER GIBTS TICKETS

**ROCK THE KUFA**

MIT THE MINX, HAK UVM. • 30.1.

**LUCA TURILLI'S RHAPSODY**

5.2. • IT

**UK SUBS** 7.2. • UK

**SHANTEL DJ SET** 5.2.

**SUPERBOWL 50** 7.2.

**DOODOO**

CANAL3 SOUNDCHECK • 11.2.

19.2. • UK

**WISHBONE ASH**

20.2. • DE

**EAT THE GUN**

26.2. • DE

**AZZAD**

**STEPHANIE BERGER**

COUPEROMANOFF • 25.2.

**MASKENBALL**

27.2. • MIT NATIONAL YOUTH BIG BAND & ELLEN V.

**PAPAGALLO & GOULLO** 28.2.

**FLOHRUM - FLOHMARKT** 5.3.

**NICO SEMSROT**

# WAS MACHT DR MUNI MIT DER CHUE?\*

## KINDER- & JUGENDFACHSTELLE LYSS UND UMGEBUNG

**Sexualität früher und heute. Was war früher anders, wo und wie wurde man aufgeklärt, wie hat sich die Beziehung zwischen Jungen und Mädchen verändert?**

von Daniela Troisi  
& Theres Pfluger

In Zusammenarbeit mit dem Seniorenrat und der Kinder- und Jugendfachstelle wurde Ende November über das Thema «Sexualität» in den Räumlichkeiten der KUFA diskutiert. Moderator Tom Bickel von der Kinder- und Jugendfachstelle Lyss unterhielt sich mit Fred Wiedmer, 72-jährig und Nik Egloff, 24-jährig. Erstaunlich, dass sich nicht Schlangen vor den Kassen bildeten, um über dieses aktuelle und faszinierende Thema zu hören und mitzureden! Das Gespräch

fand in einem kleinen, intimen Rahmen statt. Fred Wiedmer stellte zu Recht fest, wie solche Anlässe doch eigentlich wichtig seien, um sich generationenübergreifend auszutauschen.

### SEXUALITÄT IN DER DISKUSSION

Aufklärung, Verhütung, erste Kontaktaufnahme und Begegnung mit dem anderen Geschlecht – Themen, die sowohl gestern als auch heute aktuell, brisant und von höchstem Interesse sind, wurden diskutiert. Dass das sogenannte «erste Mal» im letzten Jahrhundert einen anderen Stellenwert inne hatte als heute, wo z.B. über Knuddelchat jemand gefunden werden kann, mag zwar lustig erscheinen. Mut und Initiative braucht es al-

lemaal. Die standardisierten Aufklärungsmodule von 2015 können hingegen kaum verglichen werden mit den tabuisierten Themen im letzten Jahrtausend. Fred Wiedmer, der die Sekundarschule in einem reinen Knabenschulhaus besuchte, hatte wenige Chancen, auf legale und entspannte Art an die entsprechenden Informationen und an das andere Geschlecht heranzukommen. Dies war natürlich umso reizvoller und spannender, wenn ein «Mädchenrock» gesichtet wurde. Und gab es da mal ein einschlägiges Buch, gemäss Fred Wiedmer aus Amerika, wurde es in der Klasse herumgereicht und alle kamen in den Genuss der präzise formulierten Texte über eben diese Themen. Später dann, in der

Hippy-Generation, die mit einer pruden Jugend in eine weltoffene Oben-ohne- und jede-mit-jedem-Gesellschaft mutierte, wurde die neue Energie und Lust durch die Themen AIDS etwas gezügelt. Aufklärung und Information sowie Prävention nahmen Einzug in die Klassenzimmer. Die Jugendlichen der neunziger Jahre lernten einen etwas unbelastenderen Umgang mit den oben genannten Themen. Was Daniela Troisi, Sozialpädagogin, 33-jährig, auffiel, sind die krassen Zwischenschritte: 9 Jahre Altersunterschied (zwischen Nik und Daniela) sind weit weniger als eine Generation; dennoch ist der Umgang mit Sexualität schon wieder anders und offener zu handhaben. Konsum, Unpersönlichkeit, Ge-

schwindigkeit und Flexibilität machen vor diesen Themen keinen Halt, was von eben älteren Menschen mit Stirnrunzeln und Skepsis begleitet wird. Der leise Gedanke, dass es früher viel romantischer und spannungsvoller gewesen sein könnte, tauchte kurz auf – verflog aber rasch wieder. Sind wir doch letztendlich froh, heute unsere Sexualität aufgeklärt, offen und frei leben zu können!

Die Stimmung dieses intimen und persönlichen Gespräches möchte jedenfalls keine der Teilnehmenden missen.

\* Zitat eines Lehrers um ca. 1950 auf die Frage, was es denn brauche, damit Kinder auf die Welt kommen könnten.



## China-MedCare

Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin



### Herzlich willkommen

.....  
Gutschein für eine kostenlose unverbindliche Diagnose,  
auf [www.China-MedCare.ch](http://www.China-MedCare.ch) reservieren!  
.....

Praxis Lyss | Dr. Mao Kui Liu, TCM-Therapeut  
Hauptstrasse 12, 3250 Lyss  
Telefon 032 566 90 91 | [lyss@china-medcare.ch](mailto:lyss@china-medcare.ch)  
[www.china-medcare.ch](http://www.china-medcare.ch)

H139-1/4

«It's not what  
you play,  
it's how  
you play it.»

Jerry Roll Morton  
(1885 – 1941)

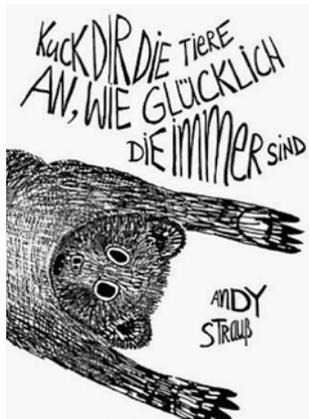
Drucken mit Feeling.

PRINT  
**HERTIG**

Hertig + Co. AG  
Werkstrasse 34  
3250 Lyss  
Tel. 032 343 60 00  
Fax 032 343 60 01  
[info@hertigprint.ch](mailto:info@hertigprint.ch)  
[www.hertigprint.ch](http://www.hertigprint.ch)

H145-1/4-g

BUCHTIPP



«Wenn ich ein Vöglein wär Und auch zwei Flüglein hätt Flög ich zu dir... Gut. Und dann wär ich da. Und könntest dir einen zwitschern. Toll. Und dann?» – Wenn Frau Doktor Winnegrette nach der Transformation zur Reitlehrerin, wieder die Kleider im allgemeinen und die Rolle der Ärztin im spezifischen annimmt, und sich das Hoch im Glied zum Tief im Grab wandelt, wie geht man um mit seinem «Final Countdown»? Vom Fusspilz über Beischlaf zur Diagnose Darmkrebs in nur einem Arztbesuch. Zwei Monate, höchstens, Stäbro wird zu Sterbo. «Fick mein Leben saukrass!»

«Kuck dir die Tiere an, wie glücklich die immer sind» von Andy Strauss handelt von suggestiven Fähigkeiten dank Katzen-ähnlichen Ausserirdischen, «Funky Shit», dem

Wunsch eine Kerze zu sein, Lifestyleproblemen und wie ein Fusspilz zum Todesurteil führt. Doch wo Pilz und Krebs nur Auslöser sind, führt das Ergebnis der Erkenntnis von Letzterem zur Frage: Was mache ich mit der verbleibenden Zeit. Mit einer genauso beeindruckenden wie eigenartig seltsamen Herangehensweise, zeigt Stäbro wie man seine «Projekte» fertig stellt. «Denn jeder hat Pläne und die Konsequenz, mit der wir sie umsetzen, zeigt, aus welchem Holz wir sind».

Das Buch liest sich sehr angenehm. Auch wenn der Schreibstil mit einzigartigen Eigenarten auffährt und die Handlung etappenweise an rein positiver Absurdität nicht zu mangeln wagt, gelingt es gerade dort, einem das Lachen aufs Gesicht zu pinseln. Andernorts wagt sich sogar ein schelmisches Lächeln aus seinem Personal Space gen Gesichtsbildschirm.

Neues Thema; Stichwort Jugendsprache, «Does anyone have a problem mit Anglizismen in der Hood?» Der Lesekomfort bequemt sich dazu, gemütlich voranzuschreiten. Die Umgangssprache, abgesehen von nicht alltäglichen Satz- und Wortkonstellationen ist stimmig und liest sich

flüssig. Es mag nicht unbedingt jedermanns Kost sein. Flashback zum Schreibstil und Fast Forward zum relativ dunklen Humor, welcher teilweise böse austellt und mit Überraschungsangriffen im Schatten lauert. Gelungen bilden Humor, Handlung und Stil einen gut durchdachten, extrem unterhaltenden Duden-Remix. Gespickt mit fettem Drop und gesellschaftskritischer Bassline – Nice!

Andy Strauss' zweiter Roman und zeitgleich sein fünftes Buch kann man mit nur wenigen Romanen vergleichen, wenn überhaupt. Ob es gefällt hängt stark vom Leser ab. Entweder will man Nachschlag oder halt nicht. Die Ungelesenheit, welche den Konsumenten erwarten, sind erfrischend anders und tragen zum empfehlenswerten Lesegenuss bei. von David Schnell

**Andy Strauss**  
Der 34-jährige Andy Strauss kommt aus dem Ostfriesland und ist Poetry Slamer, Schriftsteller und Schauspieler. Er ist im ganzen deutschsprachigen Raum auf Poetry-Slam-Bühnen zu finden und wurde 2011 zum NRW-Landesmeister und 2012 zum NRW Vize-Landesmeister gekürt.



99 UNNÜTZE TATSACHEN  
TATSACHEN 80-89

80 | Von insgesamt 45 Tieren auf der Titanic überlebten drei Hunde und ein Kanarienvogel den Untergang.



81 | Jede vierte Hexe, die im Mittelalter verbrannt wurde, war ein Mann.

82 | Der Mensch kann besser Entscheidungen treffen, wenn er dringend pinkeln muss.

83 | Astronauten können nicht rülpsen – Kohlendioxid findet in der Schwerelosigkeit keine Weg nach oben.

84 | Im Tower von London werden stets sechs Raben gehalten. Ein entsprechendes Gesetz erliess König Karl II. – ein Hellseher hatte prophezeit, das Empire werde untergehen, sollten je alle Raben den Tower verlassen.



85 | Eine Kugelschreibermine reicht für einen Strich von 5 bis 10 Kilometer Länge.

86 | Die Konservendose wurde 1804 erfunden, der Dosenöffner aber erst 54 Jahre später.

87 | Der Abschusscode für US-Atomwaffen lautete fünfzehn Jahre lang 00000000.



88 | Der arbeitslose Heilungsbauer Charles Brace Darrow wurde mit der Erfindung des Spiels «Monopoly» zum Millionär.



89 | Das Rote Meer verdankt seinen Namen einem Schreibfehler, in dem aus «Reed Sea» (Schilfmeer) Red Sea wurde.

HIP HOP ABC



IM SCHATTEN  
DES MONEY BOY

Es war 2010, als der schlaksige Österreicher auf unseren Soical Medias zum ersten Mal die Runde machte und den «Swag aufdrehte». Seit her stellen sich alle immer wieder dieselbe Frage: «Ist das ein Witz?» Doch das weiss wohl nur er. Fakt ist, dass sich Money Boy zu einem Künstler entwickelt hat, welcher einen gehörigen Impact auf die Deutschrap Szene hat.

Früher spielte er Konzerte vor Publikum, die wohl allesamt nur zur Belustigung da waren, so etwa auch 2011 im Kofmehl. Doch mittlerweile spielt er ganze Tourneen auf welchen er frenetisch gefeiert wird. Sein immenser

Output liefert ihm zudem Klickzahlen wo so manch eine Beauty-Bloggerin neidisch wird, sein Merch geht weg wie warme Wiener Semmeln und auch technisch/musikalisch kommt er seinen Vorbildern aus der USA immer näher. Ah und so ganz nebenbei beeinflusst er die Deutsche Jugendsprache wie kaum ein anderer. Trotzdem scheiden sich die Geister bei Money Boy nach wie vor oder sogar noch mehr als vorher. Einen Magister der Philosophie der Universität Wien in der Tasche, dann aber jedes Wochenende upturnen und Literweise Hustensaft mit Sprite trinken, passen halt nicht wirklich zusammen.

Unterdessen hat sich im Schatten des Generals (so wird Money Boy von seinen engsten Mitstreitern genannt) eine ganze Bewegung gebildet. Im direkten Dunstkreis des Swag Königs formte sich die «Glow up Dinero Gang», welche auch mit ihm auf Tour geht und so oft es geht gefeatured wird. Allesamt sind sie hauptsächlich von den aktuellen Rap-Bewegungen aus den Staaten geprägt. Gewohnte HipHop-Konventionen werden gebrochen, Realness klein geschrieben und für die HipHop-Polizei sind Hustensaft Jüngling und Co. der Untergang des Abendlandes. Weil jede neue Bewegung einen Namen braucht, wird in

diesem Zusammenhang immer mehr der Begriff Cloud-Rap verwendet.

Cloud-Rap hat keine genauen Regeln und lässt sich schwer definieren. Sicher ist, dass das Ganze irgendwie mit Trap begonnen hat und sich mit jeder neuen Strömung weiter inspirieren lässt und weiter entwickelt. Man könnte Cloud-Rap vielleicht sogar als das freiste Sub-Genre des Hip Hop's bezeichnen, in dem das Gefühl welches man beim Machen und Hören dieser Musik entwickelt die Hauptrolle spielt. Aufwändige Reimstrukturen, Storytelling oder aufwendige Rap-Techniken sind hier nicht wichtig. Hier geht es um Ästhetik.

Einer, der all dies verinnerlicht hat und auch nicht weit weg vom Money Boy Camp steht, ist LGoony. Hate it or love it, doch LGoony ist nichts anderes als der interessanteste Newcomer 2015 und von dem jungen Kölner können wir in Zukunft noch

Grosses erwarten. LGoony schaffte es in den letzten zwölf Monaten von seinem Zimmer auf die grossen Bühnen. Ein Featuring mit Casper, Vertragsangebote und Lobeshymnen von namhaften Journalisten wie etwa Falk Schacht inklusive. Doch auch bei LGoony gibt es kritische Stimmen, welche ihm Inhaltslosigkeit vorwerfen und ihn auf sein kindliches Aussehen reduzieren. Doch wer sich ernsthaft mit der Materie Hip Hop und dessen Geschichte auseinandersetzt merkt schnell, dass der junge Herr a) ernstzunehmender ist, b) massenhaft Talent besitzt und c) sehr viel Liebe in seine Kunst steckt. Eingängige Hooks, sagenhaft grosskotzige Strophen und sphärische Beats von seinem Protegé DJ Heroin, sind die Zutaten für seine Musik. Die beiden Mixtapes «Grape Tape» und «Goonyverse» stehen beide zum kostenlosen Download bereit und sind wärmstens zu empfehlen. LGoony ist die Zukunft...

von Yanik Stebler

# Die **MOONLINER-App** bringt dein Ticket aufs Smartphone!



Kein Cash? Keine Kreditkarte? Kein Problem!  
Jetzt MOONLINER-App herunterladen, E-Ticket lösen  
und abheben. Mehr Infos und Fahrplan: **moonliner.ch**



H133-1/1



BEKB | BCBE

BZ BERNER ZEITUNG

Die Mobiliar  
Versicherungen & Vorsorge





## JA'MOBILITY EINE INSEL AUF RÄDERN

Wie viele Rollstühle werden auf der schönen Karibikinsel Jamaika wohl benötigt? Wie viele Bedürftige haben keine Chance auf Mobilität, da sie sich keinen Rollstuhl leisten können? Und wie viele bleiben ihr Leben lang in einem schwach beleuchteten Hinterzimmer an ihr Bett gefesselt?

von David Schnell

Schätzungen zu Folge werden 15'000–20'000 Rollstühle benötigt, um den Bedarf zu decken. Und dies alleine auf dem Inselstaat Jamaika. Im Gespräch mit Phil Earnhart, dem Gründer der Organisation «Ja'Mobility», erfahre ich viel über ihr Ziel, das Geschenk der Mobilität zur Geburtsstätte des Reggaes zu bringen.

### WIE ALLES BEGANN

Die ganze Geschichte von «Ja'Mobility» begann vor über 25 Jahren als Phil Earnhart zusammen mit Dr. Tony Angelo das erste Mal nach Jamaika reiste. Schon bald folgten weitere Reisen und dabei lernte er das Land und die Leute zu lieben. Dr. Angelo und Earnhart erkannten bald, dass sich viele Jamaikaner auf Grund von Krankheiten, Altersschwächen, Verletzungen oder Unfällen nicht mehr auf ihre Beine verlassen konnten und dringend einen Rollstuhl benötigten. Besonders prägend waren Begegnungen mit Menschen, die ein oder beide Beine verloren haben und auch jene, welche ihr Bett nicht aus eigener Kraft verlassen konnten.

Dr. Tony Angelo erfuhr 2009 von «Free Wheelchair Mission» (siehe Infobox) und er erkannte, dass dies genau das war, was sie brauchten. 2012 war es dann soweit, dass Sie

den ersten Container mit 550 Rollstühlen verschiffen konnten. Erste Vermutungen, dass es zu viele Rollstühle wären, wurden schon früh zerstreut. Denn bereits nach fünf Tagen war der Container leer und ihre erste Lieferung komplett verteilt. Seither folgte jedes Jahr ein weiterer Container – so wurden in Jamaika bisher rund 2200 kostenlose Rollstühle verteilt. Da selbst diese grosse Menge nur ein Tropfen auf heissem Stein ist, ist im Jahr 2016 die doppelte Menge geplant. Man will je ein Container im Frühling und im Herbst verschiffen. Ausserdem gehen die ersten 550 Stück dieses Jahres zum ersten Mal alleine auf Reisen. Phil Earnhart und die anderen freiwilligen Helfer, welche jeweils anreisen, werden nur bei der Herbst-Ladung in Jamaika sein um die Verteilung zu koordinieren. Bis dahin vertraut man auf den lokalen Partner, mit dem man seit Beginn ohne Probleme zusammenarbeitet.

Die Logistik vor Ort übernimmt die «Errol Rattray Evangelistic Association». Sie haben, den im Vorfeld nötigen Kontakt, zu den Bedürftigen. Die EREA arbeitet mit vielen Hilfswerken in Jamaika zusammen und können daher die Anmeldungen organisieren, die Lieferung am Hafen in Empfang nehmen und konnten bereits ein ganzes Verteilungszentrum aufbauen.

Alle Teilnehmer, die während zehn Tagen bei der Verteilung helfen, reisen auf eigene Kosten nach Jamaika. 100% der Spenden werden in Rollstühle investiert. Es sei wie Ferien, auch wenn man morgens aufsteht, den ganzen Tag auf Touren und am Abend nur noch erledigt ist

und müde ins Bett fällt, so Earnhart. Man sei den ganzen Tag physisch und emotional auf Hochtouren und schlafe daher wie ein Stein. In der Woche, in der «Ja'Mobility» in Jamaika vor Ort ist, besuchen sie 20–50 Leute zu Hause, welche teilweise noch nie ihr Haus verlassen haben oder aus diversen Gründen nicht die Möglichkeit haben, den Rollstuhl in Montego Bay oder Kingston abzuholen.

### WARTUNGSARMER BUDGET-ROLLSTUHL

Doch was für Rollstühle sind es eigentlich, die da nach Jamaika verschickt werden? Kostet ein «normaler» Rollstuhl doch ab Fr. 300.- aufwärts. Die Rollstühle für Jamaika sind nicht mit unseren Spital oder Privatrollstühlen zu vergleichen, denn sie sind extrem simpel gehalten. Jeder kann einen Rollstuhl gemäss Anleitung in 15 Minuten zusammensetzen. Wer ein Fahrrad zusammensetzen und reparieren kann, ist auch in der Lage, die Ja'Mobility-Rollstühle zu warten. So können beschädigte Teile wie beispielsweise eine Speiche ganz einfach ersetzt werden. Für alle mechanischen Probleme oder Anpassungen wie das Verstellen der Fussablage je nach Grösse, gibt es im «Geheimfach», einer passenden Absenkung in der Fussablage einen Schraubenschlüssel, eine Reparaturanleitung, eine Pumpe sowie Flickzeug für die Reifen damit das benötigte Werkzeug immer vor Ort ist. Doch der wohl grösste Unterschied zu einem «normalen» Rollstuhl ist mit Sicherheit der Sitz. Dieser ist nicht wie in wohlhabenderen Ländern wie der Schweiz üblich aus Leder,

sondern besteht im Prinzip aus einem 0815-Gartenstuhl.

Dies senkt die Kosten drastisch und wenn der Gartenstuhl irgendwann das Zeitliche segnet, kann man ihn durch einen anderen ersetzen. Daher ist die Reparatur um einiges günstiger. Der von Haus aus enthaltene Sitz ist aus robustem Kunststoff, sowie mit einer UV-resistenten Beschichtung behandelt. Dieser Sitz hat eine geschätzte Lebensdauer von fünf Jahren, bevor man ihn ersetzen muss. Weltweit wurden der von der «Free Wheelchair Mission» entworfene Rollstuhl über 850'000 Mal kostenfrei verteilt. Neben dem Originalmodell gibt es zwei weitere, anpassbarere Modelle. Die Standardversion mit Gartenstuhl ist auf grobes Terrain ausgelegt.

### HOFFNUNG & MOBILITÄT

Auf der Ja'Mobility-Website (siehe Box) sowie YouTube findet man viele, kurze Videos. Unter anderem das Video «Neighborhood» welches zeigt, wie die Organisation innerhalb von 50 Metern fünf Rollstühle verschenken konnten und dadurch nicht nur das Leben von jenen fünf Menschen verändert haben, sondern das Leben der ganzen Nachbarschaft. Singen, beten oder weinen sei oft die erste Reaktion der glücklichen, neuen Rollstuhlbesitzer und deren Familien. Welche teilweise sogar noch fröhlicher sind, da die Pflege durch die Rollstuhl-Spende um einiges erleichtert wird.

Indem man einen Rollstuhl schenkt, gibt man demjenigen nicht nur die Möglichkeit zurück, selbständiger

und mobiler zu sein, sondern schenkt dadurch auch neue Lebensfreude und die Möglichkeit zu arbeiten, da man sich relativ frei bewegen kann.

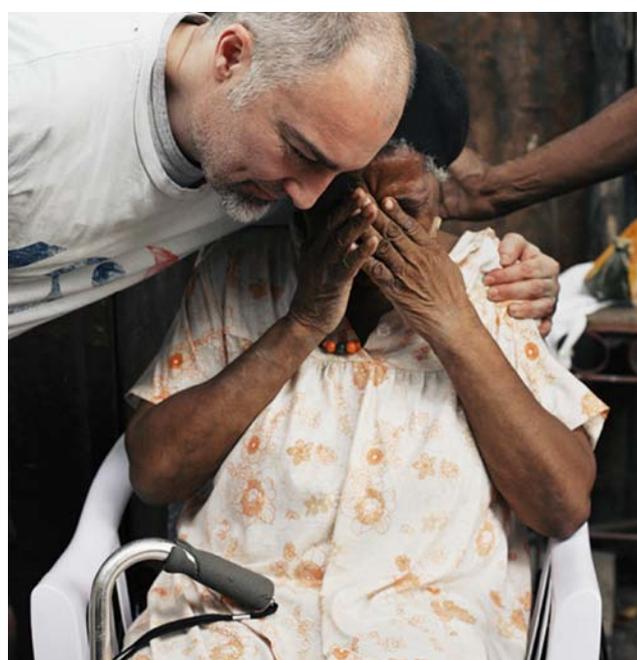
Einschränkungen gibt es natürlich nach wie vor, denn Jamaika hat bei weitem nicht dieselbe Infrastruktur wie beispielsweise die Schweiz. So wurden viele Gebäude weder mit einer Rollstuhlrampe, geschweige denn sonst behindertengerecht gebaut. Alles in allem gibt ein einfacher Gartenstuhl mit zwei Rädern dran aber einer Person, einer Familie und schlussendlich einem ganzen Land mehr Flexibilität, mehr Zukunft und mehr Vitalität. Ein Geschenk, welches kein Geld der Welt aufzuwiegen vermag.

Und wie ist es mit Dir, werter Leser, der bis hier gelesen hat? Wäre es nicht ein tolles Gefühl, etwas Richtiges mit diesem geringen Beitrag zu leisten? Teil dieses Projektes zu sein? Meine Spende, die hoffentlich nicht nur einer Person, sondern auch der Familie und den Nachbarn eine grosse Freude bereitet, ist bereits getan. Und «Ja», ich fühle mich grossartig! Und Du?

  
**FREE WHEELCHAIR MISSION**  
 Free Wheelchair Mission  
[www.freewheelchairmission.org](http://www.freewheelchairmission.org)

**JA'MOBILITY**  
 The gift of Mobility for Jamaica.  
 Ja'Mobility  
[www.jamobility.com](http://www.jamobility.com)

**Rollstuhlspende**  
 Für umgerechnet rund CHF 80  
 kannst du auf Jamaika ein Leben verändern. Spende jetzt!



# Seeland-Antic

Lieber ein schönes Möbel in der Wohnung  
als die Aktien im Keller...

**An- & Verkauf von Antiquitäten**

**Restaurationen**

**Räumungen**

**Beratungen & Schätzungen**

**Ankauf von Gold & Silber**



Alte Käserei • Lyssstrasse 11 • 3270 Aarberg  
[www.seeland-antic.ch](http://www.seeland-antic.ch) • 076 520 50 96  
[www.facebook.com/seelandantic](http://www.facebook.com/seelandantic)

H135-1/4

**seelandgas**

Ihr Partner rund ums

**erdgas** 

Seelandgas AG  
Beundengasse 1, 3250 Lyss  
T 032 387 28 50  
[www.seelandgas.ch](http://www.seelandgas.ch)

H143-1/4-g



**Stefan Iseli und sein  
Team freuen sich  
auf ein persönliches  
Gespräch mit Ihnen.**

Wählen auch Sie eine faire, verlässliche Bank. Als lokal verankerter Finanzpartner verstehen wir Ihre Bedürfnisse, sprechen Ihre Sprache und stehen zu unserem Wort. Diese nachhaltige Geschäftspolitik ist unser Erfolgsrezept.  
[www.raiffeisen.ch](http://www.raiffeisen.ch)

**Raiffeisenbank Seeland**  
Bahnhofstrasse 5, 3250 Lyss

weitere Geschäftsstellen in Aarberg,  
Büren a.A., Orpund und Studen

**RAIFFEISEN**

H0144-1/2-g

NEU IM SHOP



SAFER SEX

Wie auf der Titelseite zu lesen war, ist im Bereich «Safer Sex» definitiv Handlungsspielraum vorhanden. So lanciert die KUFA pünktlich auf den kommenden Frühling neue Artikel im Shop, welche der erwähnten Problematik der ungewollten Schwangerschaften und der mühsamen Chäferlis einen Strich durch die Rechnung machen. Die drei auch Präservative genannten Objekte sind alle mit einem willkürlich ausgewählten Spruch ab der Bekleidung des KUFA-Teams ausgestattet, um ein zwar einheitliches aber doch auch abwechslungsreiches Auspacken zu ermöglichen. Nach ersten Reaktionen von Testbenutzern fand man heraus, dass sich hinter diesen Sprüchen zusätzliche Vorschriften, nützliche Gebrauchshinweise sowie gewisse Vorankündigungen ableiten lassen. Doch genug gefaselt. Die Dinger sind ab Frühling 2016 unter [www.kufa.ch/shop](http://www.kufa.ch/shop) sowie an der KUFA-Garderobe erhältlich, und der Rest soll doch bitte der eigenen Fantasie überlassen werden...

DJ WORKSHOP



WERDE DJ/DJNE

In diesem Workshop in der KUFA lernst du von den Profis während vier Nachmittagen die Theorie und Praxis des Auflegens. Als krönender Abschluss dürfen alle Teilnehmenden an der Disco des legendären, alljährlichen «Lysser Bandfestivals» am 20. Mai 2016 ihr Können beweisen.

Du lernst in diesem Workshop das Auflegen von Grund auf mit den heute üblichen CDJ-Systemen wie auch auf dem klassischen Turntable-System. Zudem bieten dir die Profis Wissen zu den Themen «Set Aufbau», «Sound-Recherche», «Verantwortung als DJne und vieles mehr! Der Kurs ist für Schülerinnen und Schüler zwischen 12 und 20 Jahren geeignet.

Vier Nachmittage im März, in der KUFA Lyss

Kosten: Für SchülerInnen CHF 120, für Lernende CHF 200

Anmeldung bei: [daniela.troisi@lyss.ch](mailto:daniela.troisi@lyss.ch) oder [yanik@kufa.ch](mailto:yanik@kufa.ch)

(Hast du nicht genügend Geld dafür? Melde dich für Möglichkeiten bei der Kinder- & Jugendfachstelle Lyss für eine Lösung!)

NEU IM LT

Im Headliner 2/2015 wurde das «neue Leitungsteam 3.0» vorgestellt. Einen Mutterschaftsurlaub und eine Weiterbildung später präsentiert sich das Leitungsteam der KUFA schon wieder mit einem neuen Gesicht.

Die KUFA und besonders das Büro heissen die Neuen LT-Mitglieder Melanie Kobel, Raphael Stauffer, Yanik Stebler und Nick Güdel herzlich willkommen und wünschen einen guten Start in das neue Kalenderjahr. Auf eine tolle und lange Zusammenarbeit! Melanie Kobel ist neue Gastro-Verantwortliche und managed alle Firmen-/Privatevents.

Raphael Stauffer übernimmt das KUFA-Personal und sorgt für einen reibungslosen Ablauf in der Planung der Einsätze.

Yanik Stebler ist die neue Kraft in der Produktion und koordiniert zwischen den Bands, der Technik, der Kommunikation und dem Booking alle Details und Angelegenheiten.

Nick Güdel wird neuer Chef der Technikplanung und ist zuständig für die Organisation der technischen Spezifikationen.

SPOTIFY

Mal wieder keine Ahnung wer die Bands auf dem KUFA Monatsprogramm sind?

Wie klingen die neuen Stars die ich gar nicht kenne oder die alten Herren die früher mal bekannt waren? Hilfe gefällig?

Kein Problem – ab sofort gibts auf der Musik-Stream-Plattform «Spotify» jeden Monat eine KUFA-Playlist mit den Acts der nächsten 30 Tage. Einfach auf Spotify in der Suche «KUFA Playlist» eingeben und die jeweiligen Monate im Voraus schon abchecken.

FUNDGRUBE

Nach dem Ausgang in der KUFA wird das Natel sehnelichst vermisst? Oder fehlt doch schon wieder der Pull-over den du gestern Nacht in eine Ecke geschmissen hast? Kein Problem, die KUFA weiss Rat:

Alle verlorenen Fundgegenstände kommen in die KUFA-Fundgrube und warten da brav auf ihre Besitzer. Hast du also mal was verloren, füllst du einfach auf [www.kufa.ch/fundgrube](http://www.kufa.ch/fundgrube) das Formular aus und die Kulturfabrik meldet sich bei dir sobald das verlorene Gut wieder auftaucht!

Meldet sich ein Jahr lang niemand im Büro werden die liegengelassenen Kleider einem guten Zweck gespendet. Im Headliner 2/2014 wurde schon über die Kleiderspenden an die «Gassenarbeit Bern» geschrieben. Aktuell machen die Kleidungsstücke, welche aus Saison 5 noch in der Fundgrube liegen, den Weg in den Balkan oder in Asylheime in der Region.

KUFA MIETEN

Die KUFA kann für Events aller Art gemietet werden:

- Konzerte
- Parties
- Firmenanlässe
- Hochzeiten
- Apéros
- Weihnachtsessen
- Geburtstage
- Klassenzusammenkünfte
- Privatanlässe
- usw.

Alles ist möglich!

Die KUFA freut sich auf alle Anfragen! Und die KUFA steht dir in allen Fragen mit Rat und tat zur Seite. Egal ob Catering, Technik, Unterhaltung oder Rahmenprogramm. Einfach melden per Mail unter [mieten@kufa.ch](mailto:mieten@kufa.ch) oder per Telefon im Büro 032 387 79 40.

**Aare Bier**  
Das Spezial-Bier aus dem Seeland

**Öffnungszeiten Braustube**  
Jeden Freitag (ausgenommen Feiertage)  
von 16 - 24 Uhr  
(Nov. bis April von 16 - 22 Uhr)

**Rampenverkauf**  
Sie können auch Bier direkt ab Brauerei (Rampenverkauf) erwerben: Jeden Freitag von 15 - 18 Uhr (ausgenommen Feiertage)

Brauerei Aare-Bier • Max Herrmann  
Neuenburgstrasse 42 • 3282 Barga  
Tel 032 391 00 22 • [www.aarebier.ch](http://www.aarebier.ch)

H140-1/8

**BCM** Veranstaltungstechnik  
Beschallung & Beleuchtung

[www.bcm-net.ch](http://www.bcm-net.ch)

Ihr Partner für

- Events/Konzerte
- Firmen/Vereinsanlässe
- Festinstallationen
- Showprojekte
- Theater

H137-1/8





## TATTOOS

### KÖRPERKUNST ODER REBELLION

Es gibt sie schon seit Jahrhunderten und ihre Bedeutung hat sich über die Zeit stetig verändert. Heutzutage spalten sich die Geister ob das Tattoo eine Kunstform oder pure Rebellion darstellt.

von Anina Tschanz/Thomas Hässig

Viele kennen das Gefühl. Man kommt nach Hause und will den Eltern stolz seine erste Tätowierung zeigen doch die Reaktion ist nicht die, die man erwartet hat. Viele Eltern oder andere Familienmitglieder reagieren zuerst entsetzt in solch einer Situation. Ist es doch eine grosse Entscheidung sich etwas in die Haut stechen zu lassen, was nie wieder rückgängig zu machen ist. Dazu kommt noch dass das Tätowieren auch in der heutigen Zeit mit einem schlechten Ruf zu kämpfen hat. Dieser Ruf kommt jedoch nicht von ungefähr, sondern wurde über Jahrhunderte aufgebaut. So waren Tattoos vor gar nicht allzu langer Zeit Häftlingen, Banden und indigenen Völkern vorbehalten. Erst in den letzten Jahren wurden Tattoos salonfähig und man kann die Körperkunst offen tragen. So sind Tattoos immer häufiger Zeichen des Ausdrucks, Lebenseinstellung oder Zugehörigkeit. Doch wie bei jedem Ausdruck der Persönlichkeit, sei es nun ein Irokese, türkise Schminke oder kurze Röcke, gibt es immer Menschen mit Bedenken und Vorbehalten. Noch sind die Langzeitfolgen von Tattoo-Farben überhaupt nicht getestet und nicht selten sind die Pigmente, welche unter die Haut gestochen werden, auf eine Art und Weise gesundheitsschädlich. Was in einer Tattoo-Diskussion unter Nicht-Gleichgesinnten aber wohl am häufigsten Thema ist, ist die Frage des Dauerhaften – ein Tattoo ist für die Ewigkeit. Ganz im Gegensatz zu einem Haarschnitt oder einer Mode-Phase. Wer nicht eine aufwendige Laserbehandlung über sich ergehen lassen will nimmt sein Tattoo mit ins Grab.

#### GESCHICHTE UND URSPRUNG DES TATTOOS

Doch die Geschichte des Tattoos begann lange vor der heutigen Zeit, denn schon vor über 5000 Jahren wurde die heutige Körperkunst in Ritualen und als weltweite Stammeszeichen verwendet. Von den Maori auf Neuseeland über die indigenen Völker Südamerikas bis hin zu den frühesten Bewohnern auf dem Europäischen Kontinent. So wurden auf der Haut der wohl bekanntesten Alpen-Mumie «Ötzi» rund 60 Tattoos entdeckt. Eine grosse Vielfalt an Hinweisen lässt davon ausgehen, dass sich das Tätowieren bei den verschiedenen Völkern der Erde selbständig und unabhängig voneinander entwickelte. So zogen Tattoos sich durch die gesamte Weltgeschichte hindurch – im positiven und negativen Sinne. Von rituellen Tattoos über die Kennzeichnung von Juden im Nazi-Deutschland bis hin zu Zugehörigkeitstattsos (Armee, Banden, Sträflingen usw.) bis hin zum heutigen Permanent-Make-Up, bei dem dezente Make-Up Striche wie Liedschatten permanent auftätowiert werden.

#### WIE FUNKTIONIERT EIN TATTOO?

Thomas Edison, der Erfinder der Glühbirne, entwickelte schon im Jahre 1877 den Vorläufer der heutigen Tattoo-Maschine, der «Stencil Pen». Dieser wurde ursprünglich als Gravur- und Vervielfältigungsgerät konzipiert. Erst einige Jahre später entwickelte ein Amerikaner namens Samuel F. O'Reilly ein Gerät, das am 8. Dezember 1891 als «Tattooing Machine» patentiert wurde. Heute funktionieren die meisten gebräuchlichen Tätowiermaschinen im Prinzip genau wie eine altmodische Türklingel. Durch elektrische Spannung, erzeugt von zwei Spulen, wird die Nadelspitze in sehr rascher Abfolge magnetisch auf und ab getrieben. Je nach Tätowiertechnik (Linien, Schattierungen) wird durch die Veränderung der elektrischen Spannung die Geschwindigkeit der Tatto-Maschine verändert. Um die Farbe unter die oberste Hautschicht zu stechen bewegt sich eine Tattoo-nadel einige hundert bis mehrere tausend Mal auf und ab. Durch diese schnelle Auf- und Abbewegung der Nadeln kann die Tätowiermaschine ähnlich einem Kugelschreiber oder Buntstift über die Haut gezogen werden.

#### HEUTIGE BEDEUTUNG

Zurück in der Gegenwart stellt sich die Frage nach dem Fazit. Sind Tattoos nun gut oder schlecht? Unserer Meinung nach, weder noch. Wie vieles auf dieser Welt ist das pure Ansichtssache. Entweder man steht dahinter oder zeigt dem ganzen Trend kein Verständnis. Wer sich leichtsinnig eines stechen lässt, es tut um dazu zugehören oder Spontan-Tattoos macht wird irgendwann den Punkt der Reue erreichen. Und genau solche Tattoos fördern die Angst oder das Unverständnis für tätowierte Leute. Doch schlussendlich ist es jedem Menschen selbst überlassen ob er eine Tätowierung möchte oder nicht. Wir als geoutete Tattoo-Fans sind der Meinung, dass es eine vollkommen unterschätzte Kunstform ist. Empfehlen aber jedem sich über sein Tattoo im Klaren zu sein, sich das Ganze gut überlegt zu haben und eine persönliche Bedeutung/Beziehung dafür zu finden.



### DIE VERSCHIEDENEN STILRICHTUNGEN

Da es eine sehr alte und weltweit verbreitete Kunstform ist, wurden über die Jahre viele verschiedene Stile entwickelt. Hier nur ein paar davon:

#### OLDSCHOOL ODER AMERICAN TRADITIONAL



Dies ist die Art, die in der westlichen Welt bekannt geworden ist. Dicke Konturen, zweidimensionale, bunte Innenflächen und simple Motive. Wie sie eben genau diese Matrosen und Sträflinge getragen haben. Natürlich besteht diese Form des Tätowierens auch mit positiven Bildern und Motiven.

#### NEW SCHOOL ODER NEO TRADITIONAL



Ist verwandt mit der obengenannten Stilrichtung, nur das hier auch Farben und Schattierungen verwendet werden.

#### TRASH POLKA



Vereint geometrische Formen mit realistischen Abbildungen und setzt rote Farbe als Kontrast ein.

#### DOTWORK



Bei dieser Form besteht das Tattoo nur aus Punkten. Es ist eine weniger schmerzhaft Methode um Schattierungen zu machen und kann auch mit allen möglichen Farbkomponenten gestochen werden.

#### GEOMETRISCH & SKIZZEN



Wie es der Name schon sagt werden entweder geometrische Formen oder skizzenhafte Zeichnungen unter die Haut gestochen.

#### WATERCOLOR



Dieser Stil ist noch relativ neu und sticht durch seine bunten und pinselartigen Züge aus den anderen Tattooformen heraus.

# Bist Du Lehrling oder Student?

## Dann aufgepasst!

Wir schenken Dir **CHF 200.-**  
auf eine Jahresmitgliedschaft.  
Einfach anrufen oder noch besser  
mal unverbindlich reinschauen.

**LYSSPARK FITNESS**

Industrie Süd, Werkstrasse 65  
3250 Lyss, 032 385 12 51  
[www.lyssparkfitness.ch](http://www.lyssparkfitness.ch)



FITNESS CLASSIFICATION<sup>®</sup>  
zertifiziert

SPORT

BALANCE

MOVE

FUN

POWER

SHAPE



# ARMWRESTLING

## EINE UNTERGRUNDSPORTART KURZ ERKLÄRT

Jeder hat schon einmal mit seinen Freunden Armdrücken gespielt. Sei es um zu sehen wer der Stärkere ist oder aus lauter Jux heraus. Dass es ein anerkannter Sport ist, wo regelmässige Turniere und sogar Meisterschaften stattfinden, wissen jedoch nur die wenigsten.

von Anina Tschanz

Am Samstag, 12. März 2016 findet die Schweizer Armwrestling Meisterschaft in der Kulturfabrik KUFA Lyss statt und Gastgeber sind dieses Jahr die «Lysser Kobras».

### DIE GRÜNDUNG DER KOBRAS

Christoph Schneiter, Präsident und Gründungsmitglied der Kobras traf an einem Pubfesch zum ersten Mal auf diesen Sport. Sein Interesse wuchs als er einen Kampf beobachtete und besuchte anschliessend mehrere Turniere. Im Februar 2014 gründete er dann die Kobras. Damals waren sie gerade einmal vier aktive

Mitglieder. Gemeinsam trainierten sie zwei Mal die Woche im eigenen Trainingslokal und nahmen an zahlreichen Turnieren in der Schweiz teil.

Der Anfang war nicht leicht, denn das Armwrestling wird bis heute von vielen mit einer abwertenden Handbewegung abgetan. Wie viel Arbeit dahinter steckt, bleibt den meisten verborgen. Doch die Kobras hielten durch, rüsteten ihre Trainingsgeräte immer wieder auf. Viel davon haben sie selbst gebaut oder ein Trainingsgerät wurde einfach mal kurz umfunktioniert. Heute zählen die Kobras sieben Aktive und sechs passive Mitglieder und nehmen auch an Turnieren im Ausland teil. Die Freude am Sport wird immer grösser und die Motivation spiegelt sich im Team wieder. Die drei Stunden Training werden genützt. Eventuelle Schwächen jedes Einzelnen werden angeschaut und dann wird ein Trainingsplan festgelegt um diesen

entgegen zu wirken. Obwohl während eines Turniers jeder auf sich gestellt ist und es auch nicht selten vorkommt, dass Teamkollegen gegeneinander antreten müssen, ist der Zusammenhalt gross. Die Kobras spornen einander an. Sei es mit aufmunternden Zwischenrufen oder gar neckischen Sprüchen. Das Training behält eine gerade Linie, denn das A und O beim Armwrestling ist als allererstes die eigene Sicherheit und die des Gegners.

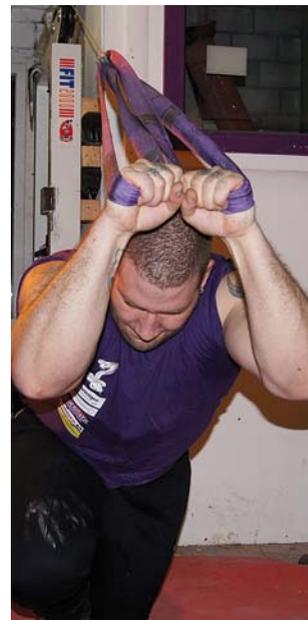
### REGELN

Das Aufwärmen der Muskeln und Gelenke ist von äusserster Wichtigkeit. Viele Verletzungen stammen von fehlerhafter Vorbereitung und falscher Technik. Die Folgen sind dann nicht weniger fatal. Überdehnte Handgelenke, Oberarmbrüche und Überdehnungen oder Risse der Sehnen sind nur ein paar schmerzliche Folgen. Deswegen bestehen auch viele Regeln auf die, der entsprechende Kampfrichter, aufs Genaueste achten muss. Bevor also der Kampf beginnen kann, müssen folgende Faktoren gegeben sein: Die Armwrestler stehen sich an einem 1,04 Meter hohen Tisch gegenüber. Die Ellbogen, der im Kampf benutzten Arme werden auf einem Polster positioniert und dürfen dieses während des gesamten Kampfes nicht verlassen. Die Schultern zeigen parallel zum Tisch. Die Hände der Gegner müssen sich in der Mitte des Tisches befinden und die Köpfe sollten einen gewissen Abstand zu den Händen haben. Nun müssen noch die nicht kämpfenden Hände um einen Haltegriff gelegt werden. Sind diese Punkte alle gegeben gibt der

Richter das Ready – Go! und der Kampf beginnt. Nun haben die Kämpfer auch mehr Bewegungsfreiheiten und müssen versuchen den Handrücken ihres Gegners in ein Polster zu drücken. Jedoch gibt es bei all den Freiheiten immer noch ein paar Regeln: Ein Frühstart, absichtliches Loslassen der Hand oder das Anheben des Ellbogens vom Polster, wird automatisch als «Foul» gewertet. Wird bei einem Gegner zwei Mal ein «Foul» ausgesprochen, gilt der Kampf als verloren. Ein durchschnittlicher Kampf beim Armwrestling dauert nur zwei bis drei Sekunden. Wenn sich jedoch zwei gleichstarke Gegner gegenüber stehen, kann ein Kampf auch gut einmal zwei bis drei Minuten dauern. Dabei ist dann die Ausdauer der Kämpfer der ausschlagende und gewinnbringende Faktor. Jede Kleinigkeit kann einen Kampf auf positive oder negative Art beeinflussen. Wichtig dabei sind Technik, Taktik, Geschwindigkeit, Kraft und die bereits genannte Ausdauer.

### DER WEG ZUM ARMWRESTLING

Doch wie kommt man zu so einem Sport? Die Antworten zu dieser Frage ähneln sich. Meistens sind es die Freunde oder Familie, die einem auf diesen Sport bringen. Oder man läuft zufällig an einen Kampf heran und fühlt sich angesprochen. Jeder der dann anfängt zu trainieren, stellt ziemlich schnell fest, dass es nicht so einfach ist wie es aussieht. Das Training verlangt dem Körper viel ab. Muskeln müssen aufgebaut werden und die am Anfang noch nicht vorhandene Technik, bereitet einem auch die ein



Hartes Training jede Woche.

oder andere Verletzung. Aller Anfang ist schwer und so ist das auch beim Armwrestling.

### SCHLUSSWORT

Was schlussendlich diesen Kampf ausmacht, muss jeder für sich entscheiden. Eines soll jedoch abschliessend noch gesagt sein: Manchmal lohnt es sich einen zweiten Blick auf etwas zu werfen. Die beste Gelegenheit gibt es dafür am 12. März 2016 in der KUFA Lyss.



Auch die Frauen messen sich in ihrer eigenen Kategorie.



**Armwrestling Club Kobra**  
www.asckobra.ch

### Armwrestling Schweizermeisterschaft

12. März 2016  
Einschreiben: 9-11 Uhr  
Turnierbeginn: 12 Uhr  
Start Final mit DJ: 20 Uhr  
Ab 22 Uhr Live Unterhaltung mit «Whole Lotta DC»  
Tagsüber als Zuschauer gratis.

KUFA MEETS VIP'S



HYPERRAUM.CC



DIE GEDANKEN DES CHEFREDAKTEURS



Es gibt auf der Welt gewiss 1000 verschiedene Gründe welche Kulturen spalten und auseinander bringen: Angst, Neid, Religionen, Überzeugungen, Gier usw. sind nur einige davon. Doch in Mitten der Negativspirale gibt es einige wenige Ereignisse welche Kulturen, Völker und Nationen verbinden. Auf der einen Seite der Sport und auf der anderen Seite die Musik und die Kultur.

Doch was macht diese beiden Tätigkeiten zu solch mächtigen Instrumenten? So mächtig, dass der Legende nach am 24. Dezember 1914 die beiden Kriegsparteien Deutschland und England die Waffen ruhen liessen und eine Partie Fussball gegeneinander spielten... Oder während den Türkischen Unruhen auf dem Taksim Platz ein Pianist sein Arbeitsgerät aufstellte und die Protest-Parteien und Polizisten gleichermaßen für Stunden in den Bann zog?

Was steckt da dahinter? Ganz einfach. Sport und Musik verbindet uns, weil wir es nicht verstehen müssen, weil wir uns gegenüber nicht verstehen müssen. Die Musik und die Kultur sind Ausdruck von Gefühlen, die unsereins nicht verstehen muss um davon berührt zu werden.

Als am vergangenen 21. Dezember in der KUFA ein Weihnachtessen für die Bewohner des Asylheims durchgeführt wurde, durfte ich diese Kraft auf der Bühne mitverfolgen. Nach dem Verteilen der Geschenke und der letzten Ansprache nahmen die Asylsuchenden das Zepter in die Hand. Schnell war eine Trommel und ein Mikrofon gefunden und mit rhythmischen Klängen ging das Fest los. Der afghanische Trommler legte ein kräftiges Solo hin währenddessen die Erträrer mit den Syrern einen Tanzkreis bildeten. Egal welcher Herkunft, egal welchen Glaubens fühlte man sich einer Einheit zugehörig und die Sorgen des Alltags, die Streitigkeiten und Differenzen waren für ein paar Minuten begrabten. Und dies einzig durch ein paar Takte Musik!

Vielleicht sollten die Menschen dieser Erde bei den nächsten Meinungsverschiedenheiten oder Streitigkeiten lieber zum Ball und zur Gitarre als zum Gewehr und zur Bombe greifen!

GEWINNE 1 MONAT GÄSTELISTE

KREUZWORTRÄTSEL

Berg im Wallis			Männername	ital. Kartoffelgericht	Abk. «im eigenen Sinne»	fertig	Zürcher Kinohaus	KUFA Maskottchen	Tochter des Zeus	Figur aus «How I met your mother»	schweizer Variante des Ragouts
kontroverses Taxi-App	Fluss im Tessin		8				CH Mundart Band «Troubas ...»				ehem. Internetbrowser
			Zahlwort							1	
			Wutanfall								
russisch «Ja»	Fitness-Trend-Sportart					3			Lehrinstitut	Zahlenlehre	
	Seeländ. Reggae-Funk-Band	Kreuzinschrift			Lounge/Bar in Lys	Nordische Hafenstadt		10			
	Schlangengläubig		4				Fürwort				
							Wirtschaftsbund				
brit. Soulsängerin (†2011)								dt. Filmpreisfigur	amerik. Gesellschaftsform		
US Schauspieler, Chuck 1940-					Internet-sprache		Hochwasser			Morgenland	
	Ablehnung				bekanntes Bildbearbeitungsprogramm		franz. Vogel		5		
engl. es ist	Burg i. London										
		Verzerrter, grosser Anfangsbuchstabe				2				amerik. Bundesstaat	
Bikini		Biersorte	Geräusch einer Hupe	Abk. Tankmotor-schiff			Zuckerrohr Schnaps				Abk. Produktionsdatenerfassung
								US Metalband			
						7	Begriff im Skispringen				
jap. Harakiri	Wahrzeichen von Brüssel							angelegte Informationen		6	

Sende das Lösungswort bis am 30.4.2016 an headliner@kufa.ch und gewinne 1 Monat Gästeliste!

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

LÖSUNG AUSGABE 2/2015: SONGWRITER / GEWINNER/IN: HANSPETER LÜTHI